

# Statistischer Bericht



## Außenhandel des Freistaates Sachsen

Vorläufige Ergebnisse 2019

G III 1 – j/19

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

März 2020

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

jährlich

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht G III 1 - j/19**  
**Außenhandel des Freistaates Sachsen**  
**Vorläufige Ergebnisse 2019**

[Titel](#)  
[Impressum](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)  
[Ergebnisdarstellung](#)

**Tabellen**

1. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen](#)
2. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Bestimmungsländern](#)
3. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten](#)
4. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen](#)
5. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Herkunftsländern](#)
6. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten Herkunftsländern](#)

**Abbildungen**

1. [Entwicklung der Ausfuhr der aktuell fünf wichtigsten Warenuntergruppen in den letzten 10 Jahren](#)
2. [Entwicklung der Ausfuhr zu den aktuell fünf wichtigsten Exportpartnern in den letzten 10 Jahren](#)

[Inhalt](#)

## Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht für den [Außenhandel](#)

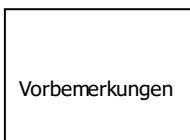
URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 17.04.2019

## Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



## Vorbemerkungen

### 1. Erhebungen zur Außenhandelsstatistik

Ab Januar 1993 – mit Beginn des EU-Binnenmarktes – gliedert sich die Außenhandelsstatistik in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

Die Daten des Intrahandels werden in einer direkten Befragung der aus- bzw. einführenden Unternehmen durch das Statistische Bundesamt ermittelt. In der Intrahandelsstatistik sind grundsätzlich alle Privatpersonen von der Auskunftspflicht befreit. Die Befreiung betrifft auch Unternehmen, deren jährliche Warensendungen in EU-Mitgliedstaaten den statistischen Wert von 500 000 € und aus EU-Mitgliedstaaten den statistischen Wert von 800 000 € im Vorjahr oder im laufenden Jahr nicht überschritten haben.

Der Extrahandel wird wie bisher auf Grundlage der Warenbegleitpapiere über die Zollämter vom Statistischen Bundesamt erhoben. In der Extrahandelsstatistik sind Warensendungen im Wert von weniger als 1 000 € von der Anmeldung befreit. Sendungen mit einem geringeren Wert müssen allerdings angemeldet werden, wenn das Gesamtgewicht der Sendung 1 000 kg übersteigt.

### 2. Darstellungsformen der Außenhandelsstatistik

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und Generalhandel dargestellt. Die für den Freistaat Sachsen vorliegenden v o r l ä u f i g e n Ergebnisse über die Ausfuhr sind als Spezialhandel und über die Einfuhr als Generalhandel nachgewiesen. Aus erhebungstechnischen Gründen ist eine Aufgliederung der Einfuhrergebnisse nach Bundesländern nur als Generalhandel möglich.

Die Ausfuhr als Spezialhandel erfasst die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr, nach zollamtlich bewilligter aktiver und zur passiven Veredlung (Eigen- und Lohnveredlung bzw. Ausbesserung) o h n e die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren.

Die Ergebnisse der Einfuhr als Generalhandel beinhalten die Einfuhr von Waren in den freien Verkehr, zur zollamtlich bewilligten aktiven und nach passiver Veredlung (Eigen- und Lohnveredlung bzw. Ausbesserung) s o w i e die Einfuhr ausländischer Waren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Daten der Ausfuhr und Einfuhr Sachsens nicht möglich.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte bekannte Land, in das die Waren ausgeführt werden sollen, als Bestimmungsland. In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an diese Stelle das Versendungsland.

Das "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik" (Stand Januar 2013) unterscheidet 262 Länder bzw. Gebiete. In den Tabellen 2 und 5 sind diese nicht vollzählig aufgeführt.

Die Warenwerte beziehen sich grundsätzlich auf den statistischen Wert ("Wert frei Grenze" des Erhebungsgebiets). Sie werden aus ungerundeten Einzelwerten berechnet und anschließend auf 1 000 € gerundet. Damit entstehen genauere Ergebnisse, das kann aber zu Abweichungen zwischen einer Summenposition und der Summe der gerundeten Einzelwerte führen (Bsp.: Wert für Europa im Vergleich zur Summe aller europäischen Länder).

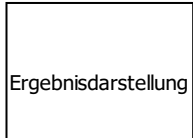
Die Gruppierung in Warengruppen und -untergruppen und die Benennung der Waren in den dargestellten Tabellen erfolgt nach der Systematik der Ernährungswirtschaft und Gewerblichen Wirtschaft (EGW). Eine revidierte Fassung dieser Warengliederung, die sie an die wirtschaftlichen und technischen Gegebenheiten anpasst, kommt seit Januar 2002 zur Anwendung. Die Grundstruktur der EGW wurde beibehalten. Insbesondere erfolgten Streichungen von Warenuntergruppen mit geringem Handelsvolumen. Dagegen wurde eine tiefere Gliederung v. a. im Bereich Elektrotechnische Ausrüstungen, Maschinen- und Fahrzeugbau vorgenommen. Eine völlige Übereinstimmung des Wareninhalts der von uns bis zu dieser Neufassung der Warengliederung veröffentlichten Hauptpositionen der Enderzeugnisse gegenüber den danach veröffentlichten Summenpositionen (Elektrotechnische Erzeugnisse, Erzeugnisse des Maschinenbaus, Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus) kann nicht gewährleistet werden.

Ab Januar 2003 sind im Außenhandelsergebnis als Zuschätzungen (Syst.-Nr. 902) die o. g. Befreiungen sowie Zuschätzungen für Antwortausfälle (Intrahandel) enthalten. Letztere werden durch echte, nachträglich eingegangene Meldungen im Rahmen der Jahreskorrektur ersetzt.

[Inhalt](#)

## **Ergebnisdarstellung**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



## Ergebnisdarstellung

Waren im Wert von 40,27 Milliarden € wurden im Jahr 2019 nach vorläufigen Angaben von sächsischen Unternehmen exportiert. Damit wurde das Exportergebnis des Vorjahres um ein Prozent verfehlt. Bundesweit stieg der Export weiter an, wenn auch nur noch um ein Prozent.

Bestimmend für die Entwicklung in Sachsen war die Lage auf dem Automobilmarkt. Während die Exporte von Fahrzeugen, Karosserien, Motoren, Teilen und Zubehör für Kraftfahrzeuge noch leicht im Vorjahresvergleich anstiegen (um drei Prozent), ging der Warenwert der Exporte von Pkw und Wohnmobilen um 872 Mio. € bzw. sieben Prozent zurück. Das konnte auch nicht durch die Zuwächse um jeweils fünf Prozent bei den Erzeugnissen des Maschinenbaus bzw. den elektrotechnischen Erzeugnissen ausgeglichen werden. Bei den Erzeugnissen des Maschinenbaus waren es vor allem die unspezifischen sonstigen Maschinen, deren Absatz im Ausland um ein Fünftel auf 1,75 Milliarden € stieg. Dabei sind sehr unterschiedliche Entwicklungen bei den wichtigen Handelspartnern zu beobachten. Hauptpartner China war in den drei genannten Warenbereichen jeweils der wichtigste und ein zuverlässiger Abnehmer. Mehr als ein Viertel aller elektrotechnischen Erzeugnisse und fast ein Viertel aller Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus gingen in das asiatische Land. Diese Exporte lagen 2019 um zwölf bzw. sieben Prozent über dem Vorjahreswert, bei den Erzeugnissen des Maschinenbaus betrug die Steigerung sechs Prozent. Auch in Frankreich waren Erzeugnisse des Maschinenbaus im letzten Jahr stärker gefragt als ein Jahr zuvor (Anstieg um 24 Prozent), Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus konnten aber wesentlich weniger verkauft werden (-23 Prozent). Für letztgenannte Erzeugnisse fanden die Unternehmen und Händler neue Absatzmärkte in Spanien (zehn Prozent mehr) und Japan (13 Prozent). Elektrotechnische Erzeugnisse gingen zum überwiegenden Teil nach Asien, neben China waren Taiwan und Malaysia wichtige Abnehmer. Die Exporte nach Taiwan verringerten sich allerdings um 22 Prozent, Lieferungen nach Malaysia verzeichneten einen Zuwachs um 40 Prozent auf fast eine halbe Milliarde €. Dabei handelt es sich vorwiegend um elektronische Bauelemente, deren Lieferumfang nach Malaysia vor zehn Jahren schon einmal doppelt so groß war und jetzt wieder steigt.

Trotz Rückgang der Exporte um sieben Prozent wurde fast jeder dritte Euro im sächsischen Außenhandel mit dem Verkauf von Personenkraftwagen und Wohnmobilen erzielt. Nahezu die Hälfte dieser Exporte ging im Jahr 2019 nach China, in die Vereinigten Staaten und in das Vereinigte Königreich. Aber nur nach China lagen die Verkaufszahlen über dem Wert von 2018 (um zwölf Prozent). Die Fahrzeuglieferungen in die Vereinigten Staaten waren in den letzten Jahren sehr schwankend und liegen jetzt wieder auf dem Niveau von vor sechs Jahren.

58 Prozent der sächsischen Exporte - insgesamt Waren im Wert von 23,23 Milliarden € blieben auf dem europäischen Kontinent. Trotz Brexit gingen im Jahr 2019 die meisten sächsischen Waren in das Vereinigte Königreich, ebenso viele wie im Jahr 2018. Durch einen kontinuierlichen Anstieg in den letzten Jahren haben sich die Tschechische Republik und Polen auf die Plätze zwei und drei im Ranking der europäischen Handelspartner des Freistaates geschoben vor Frankreich, dem wichtigsten europäischen Exportpartner der Bundesrepublik. Die Lieferungen in die Tschechische

Republik und nach Polen waren sehr vielfältig, die wichtigsten Güter waren jeweils Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge sowie sonstige unspezifische Halbwaren. Überdurchschnittliche Steigerungen sowohl im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2018 als auch in den Jahren zuvor konnten bei den Exporten nach Spanien registriert werden. Im letzten Jahr stiegen sie um acht Prozent auf 1,79 Milliarden €. Spanische Firmen bevorzugten Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge aus Sachsen, aus diesen Waren resultiert der Zuwachs bei den Lieferungen.

Der Import von Waren aus dem Ausland hat im Jahr 2019 mit 26,84 Milliarden € einen neuen Rekordwert erreicht. Das bedeutet eine Steigerung um acht Prozent und lag damit weit über dem Bundesdurchschnitt von reichlich einem Prozent. Sowohl die Ernährungswirtschaft als auch die gewerbliche Wirtschaft kauften jeweils acht Prozent mehr im Ausland. In der Ernährungswirtschaft ist in den letzten drei Jahren ein wesentlicher Anstieg um fast 50 Prozent zu bemerken, vor allem bei den Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs, deren Warenwert 2019 fast eine Milliarde € erreicht hat. Bestimmend waren jedoch die Einfuhren in der gewerblichen Wirtschaft und dort wiederum bei den Fertigwaren-Enderzeugnissen, die fast drei Viertel aller Importgüter ausmachen. Im Jahr 2019 wurden elf Prozent mehr Fertigwaren-Enderzeugnisse importiert, so zum Beispiel zehn Prozent mehr Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge oder elf Prozent mehr elektronische Bauelemente. Beim Kfz-Zubehör war Österreich (-15 Prozent) der Hauptlieferant, bei den Importen aus der Tschechischen Republik (elf Prozent mehr) und aus Ungarn (146 Prozent mehr) gab es wesentliche Steigerungen im Vorjahresvergleich. Elektronische Bauelemente hat der Freistaat zu großen Teilen aus den Vereinigten Staaten importiert. Im Jahr 2019 betrug deren Warenwert 619 Millionen €, das war ein Drittel mehr als im Jahr 2018. Darüber hinaus konzentrieren sich bei den Importen von elektrotechnischen Erzeugnissen die Handelsbeziehungen auf die asiatischen Länder, wie auch bei den Exporten. Allerdings konnte nur China seine Lieferungen von elektronischen Bauelementen im Jahr 2019 erhöhen (um 27 Prozent), die Importe aus Taiwan, Thailand, Philippinen und Malaysia lagen unter den Vorjahreswerten. Einen nicht unwesentlichen Anteil an dem guten Importergebnis hatten die stark gestiegenen Importe von Luftfahrzeugen. Sie kamen vorwiegend aus den Vereinigten Staaten, im Jahr 2019 betrug der Warenwert der Lieferungen von dort mehr als das 14-fache des Wertes von 2018. Die Einfuhr von Fahrrädern steigt seit fünf Jahren kontinuierlich und erreichte 2019 einen Wert von 281 Millionen € (30 Prozent mehr als 2018). Die wichtigsten Lieferanten waren Taiwan (42 Prozent mehr) und Ungarn (13 Prozent mehr). Weltweit wichtigster Importpartner des Freistaates ist seit 15 Jahren die Tschechische Republik. Deren Lieferungen haben sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt auf inzwischen 5,06 Milliarden €, das waren ca. 19 Prozent aller Einfuhren von Sachsen. Nahezu verdoppelt haben sich auch die Lieferungen aus den Vereinigten Staaten, allerdings innerhalb eines Jahres. Mit einem Importwert von 3,08 Milliarden € im Jahr 2019 gelangte das Land auf Rang zwei der sächsischen Importpartner vor Polen und China. Alle vier genannten Länder haben im Jahr 2019 Importwerte erreicht, die sie bisher noch in keinem Jahr seit Beginn der Erhebung 1991 erzielen konnten. Anders bei der Russischen Föderation, in

den Jahren 2006 bis 2015 belegte das Land mit Lieferungen im Wert zwischen einer und zwei Milliarden Euro vordere Plätze unter den Importpartnern Sachsens. Mit dem Einfuhr-embargo gingen diese auf etwa ein Zehntel zurück und sind vor allem in den letzten zwei Jahren wieder etwas gestiegen. Im Jahr 2019 kamen Waren im Wert von 292 Millionen € (elf Prozent mehr als 2018) aus der Russischen Föderation nach Sachsen. Wichtigstes Produkt waren Luftfahrzeuge.



**1. Ausfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen**

Jahr 2016 bis 2019

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
<b>1 - 4</b>	<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1 307 834</b>	<b>1 514 721</b>	<b>1 513 130</b>	<b>1 521 422</b>	<b>1</b>
<b>1</b>	<b>Lebende Tiere</b>	<b>82 050</b>	<b>78 198</b>	<b>87 329</b>	<b>87 581</b>	<b>0</b>
	davon					
101	Pferde	237	169	298	329	10
102	Rinder	11 947	9 394	11 973	12 227	2
103	Schweine	77	90	53	337	536
105	Schafe	4	-	-	-	-
107	Hausgeflügel	69 506	68 392	74 935	74 614	0
109	Lebende Tiere, a. n. g.	278	152	70	73	4
<b>2</b>	<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>	<b>543 919</b>	<b>698 312</b>	<b>639 562</b>	<b>650 481</b>	<b>2</b>
	davon					
201	Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter u. Käse	263 215	346 710	300 103	324 106	8
202	Butter u. a. Fettstoffe aus der Milch, Milchstreichfette	27 234	34 277	23 208	26 092	12
203	Käse	200 810	255 743	255 328	253 296	-1
204	Fleisch und Fleischwaren	36 632	36 823	37 944	35 765	-6
206	Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere, einschl. Zubereitungen daraus	1 429	5 122	6 841	1 779	-74
208	Tierische Öle und Fette	13	1 609	1 292	773	-40
209	Eier, Eiweiß und Eigelb	14 112	17 540	13 728	6 793	-51
211	Fischnmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	167	230	284	301	6
219	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	306	259	834	1 576	89
<b>3</b>	<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	<b>434 403</b>	<b>488 579</b>	<b>547 084</b>	<b>514 175</b>	<b>-6</b>
	davon					
301	Weizen	8 317	9 807	3 494	4 440	27
302	Roggen	976	944	634	283	-55
303	Gerste	2 826	2 920	3 186	1 971	-38
304	Hafer	17	56	-	22	x
305	Mais	3 630	3 649	3 338	2 671	-20
308	Sorghum, Hirse u. sonstiges Getreide, ausgen. Reis	121	164	133	86	-35
309	Reis und Reiserzeugnisse	7	3	66	135	105
310	Getreideerzeugnisse, ausgen. Reiserzeugnisse	6 160	9 244	15 598	17 437	12
315	Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	103 102	125 636	118 757	104 934	-12
316	Malz	-	-	31	30	-3
320	Saat- u. Pflanzgut, ausgen. Ölsaaten	5 595	6 885	7 130	6 393	-10
325	Hülsenfrüchte	231	126	120	320	167
335	Grün- und Rauhfutter	85	129	58	79	36
340	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	8 123	6 876	7 628	7 081	-7
345	Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	2 754	2 751	1 589	842	-47
350	Frischobst, ausgen. Südfrüchte	7 495	5 369	4 785	3 269	-32
355	Südfrüchte	-	-	-	-	-
360	Schalen- und Trockenfrüchte	16 605	18 358	16 664	16 090	-3
370	Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	19 875	21 089	21 131	22 112	5
372	Obstzubereitungen und Obstkonserven	4 665	6 227	6 207	4 881	-21
375	Obst- und Gemüsesäfte	593	931	696	958	38
377	Kakao und Kakaoerzeugnisse	51 838	53 061	40 044	41 365	3
379	Gewürze	258	1 279	736	797	8
381	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	37 359	59 223	53 979	73 320	36
383	Ölfrüchte	6 732	6 871	3 876	2 867	-26
385	Pflanzliche Öle und Fette	44 354	37 405	120 669	109 791	-9
389	Ölkuchen	3 331	6 449	4 705	4 916	4
393	Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	18 365	18 186	18 857	18 182	-4
395	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	75 872	80 304	88 665	64 768	-27
396	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	5 118	4 639	4 308	4 134	-4
<b>4</b>	<b>Genussmittel</b>	<b>247 463</b>	<b>249 632</b>	<b>239 155</b>	<b>269 186</b>	<b>13</b>
	davon					
401	Hopfen	76	42	311	375	21
402	Kaffee	777	828	863	483	-44
403	Tee und Mate	34	58	33	151	358

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
411	Rohtabak und Tabakerzeugnisse	98 511	94 337	76 282	79 403	4
421	Bier	56 600	51 113	49 464	52 477	6
423	Branntwein	87 395	97 955	105 672	129 992	23
425	Wein	4 069	5 301	6 531	6 305	-3
<b>5 - 8</b>	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>34 841 649</b>	<b>39 312 374</b>	<b>38 432 320</b>	<b>37 974 826</b>	<b>-1</b>
<b>5</b>	<b>Rohstoffe</b>	<b>126 309</b>	<b>163 667</b>	<b>161 672</b>	<b>135 520</b>	<b>-16</b>
502	Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	843	1 504	1 192	1 259	6
503	Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	5 982	8 127	9 831	10 781	10
504	Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	95	70	380	135	-64
505	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	-	-	-	-	-
506	Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen und dgl.	6 047	5 632	3 136	2 270	-28
507	Felle zu Pelzwerk, roh	-	-	-	-	-
508	Felle und Häute, roh, a. n. g.	5	1	1	1	0
511	Rundholz	6 888	6 090	6 546	4 566	-30
513	Rohkautschuk	543	402	407	1 119	175
516	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	-	-	-	-	-
517	Braunkohle und Braunkohlenbriketts	-	-	-	318	x
518	Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-
519	Eisenerze	-	-	4	5	25
520	Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	-	52	122	200	64
522	Kupfererze	241	-	95	-	x
523	Bleierze	-	-	-	0	x
524	Zinkerze	-	-	-	-	-
526	Nickelerze	6 529	6 970	6 647	1 799	-73
528	Erze und Metallaschen, a. n. g.	51 050	81 461	77 818	63 657	-18
529	Bauxit, Kryolith	-	-	-	-	-
530	Speisesalz und Industriesalz	471	494	488	371	-24
532	Steine und Erden, a. n. g.	37 833	39 234	40 740	37 113	-9
534	Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	83	104	179	101	-44
537	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	4	3	-	0	x
590	Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	9 694	13 523	14 085	11 825	-16
<b>6</b>	<b>Halbwaren</b>	<b>1 273 734</b>	<b>1 442 952</b>	<b>1 504 966</b>	<b>1 562 533</b>	<b>4</b>
	davon					
602	Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	17 779	18 251	18 011	16 282	-10
	Garne aus					
603	Chemiefasern	12 534	10 740	10 859	5 271	-51
604	Wolle oder anderen Tierhaaren	15 248	15 342	15 089	14 393	-5
605	Baumwolle	4 515	4 938	4 843	11 819	144
606	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	274	190	234	0	x
607	Schnittholz	110 679	120 880	141 528	123 182	-13
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	2 260	5 184	12 583	8 334	-34
609	Kautschuk, bearbeitet	2 603	2 139	2 994	2 547	-15
611	Zement	5 174	47	51	58	14
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	120 141	103 173	129 046	134 030	4
641	Roheisen	120	1 350	1 899	1 752	-8
642	Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl	62 632	74 243	79 541	56 629	-29
643	Ferrolegerungen	-	0	79	-	x
644	Eisen oder Stahl in Rohformen als Halbzeug	19 124	19 673	42 330	39 827	-6
	NE-Metalle roh, Legierungen, Abfälle u. Schrott aus					
645	Aluminium	64 604	67 646	60 327	42 517	-30
646	Kupfer	47 430	41 690	40 004	28 553	-29
647	Nickel	22 662	18 984	23 295	34 451	48
648	Blei	20 205	20 547	34 895	34 010	-3
649	Zinn	3 802	4 991	4 074	3 579	-12
650	Zink	2 650	1 170	962	3 943	310
656	Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	1 344	1 045	425	1 391	227
659	Unedle Metalle, a. n. g.	2 368	2 376	2 911	630	-78
661	Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	3 686	4 090	6 583	6 591	0
665	Koks u. Schmelzkoks, aus Steinkohle od. Braunkohle	-	-	-	-	-

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
667	Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	6 556	7 386	7 002	9 212	32
669	Mineralölerzeugnisse	134 150	195 648	153 141	127 061	-17
671	Teer und Teerdestillationserzeugnisse	9 627	22 180	19 984	12 105	-39
673	Düngemittel	1 319	2 925	3 329	1 769	-47
679	Chemische Halbwaren, a. n. g.	16 813	14 991	19 950	24 136	21
683	Gold für gewerbliche Zwecke	6 671	20 863	25 892	14 771	-43
690	Halbwaren, a. n. g.	556 762	640 271	643 106	803 690	25
<b>7</b>	<b>Fertigwaren-Vorerzeugnisse</b>	<b>2 700 947</b>	<b>2 980 011</b>	<b>3 162 508</b>	<b>3 019 338</b>	<b>-5</b>
	davon					
	Gewebe, Gewirke und Gestricke aus					
701	Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	13 317	14 618	15 447	14 132	-9
702	Chemiefasern	93 618	106 528	92 153	80 238	-13
703	Wolle oder anderen Tierhaaren	693	717	504	672	33
704	Baumwolle	80 012	71 360	67 942	66 428	-2
705	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	3 101	2 976	1 236	707	-43
706	Leder	21 047	18 494	16 167	20 153	25
707	Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	223	3	17	14	-18
708	Papier und Pappe	413 698	408 906	404 333	375 320	-7
709	Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter u. dgl.	226 336	212 786	196 183	178 878	-9
711	Glas	74 585	75 650	135 166	136 055	1
732	Kunststoffe	420 574	440 044	489 068	466 710	-5
734	Farben, Lacke und Kitte	200 573	228 492	262 419	245 156	-7
736	Dextrine, Gelatine, Leime	22 243	23 811	22 451	22 224	-1
738	Sprengstoffe, Schießbedarf und Zündwaren	4 676	2 727	2 760	2 567	-7
740	Pharmazeutische Grundstoffe	95 362	73 851	81 535	116 008	42
749	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	497 191	663 572	741 988	736 183	-1
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	105 376	123 451	131 586	116 503	-11
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	195 502	209 922	216 078	190 284	-12
755	Blech aus Eisen oder Stahl	80 739	84 688	73 382	68 248	-7
757	Draht aus Eisen oder Stahl	38 376	44 775	53 807	40 366	-25
759	Eisenbahnoberbaumaterial	19 231	21 062	21 284	31 728	49
	Halbzeuge aus					
771	Kupfer und Kupferlegierungen	13 803	46 768	47 935	40 308	-16
772	Aluminium	25 382	25 637	26 821	21 546	-20
779	unedlen Metallen, a. n. g.	22 438	21 305	17 458	18 918	8
781	Edelmetallen	31 056	56 666	43 514	28 865	-34
790	Vorerzeugnisse, a. n. g.	1 793	1 201	1 273	1 127	-11
<b>8</b>	<b>Fertigwaren-Enderzeugnisse</b>	<b>30 740 660</b>	<b>34 725 744</b>	<b>33 603 175</b>	<b>33 257 434</b>	<b>-1</b>
	davon					
	Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus					
801	Seide oder Chemiefasern	21 637	23 554	19 346	21 255	10
802	Wolle oder anderen Tierhaaren	4 893	5 760	5 588	5 529	-1
803	Baumwolle	16 209	18 450	15 527	16 258	5
	Bekleidung, ausgen. Gewirke oder Gestricke, aus					
804	Seide oder Chemiefasern	4 482	9 093	3 524	7 628	116
805	Wolle und anderen Tierhaaren	621	447	109	59	-46
806	Baumwolle	2 629	7 538	3 740	5 332	43
807	Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	309	727	230	446	94
808	Kopfbedeckungen	2 429	3 140	3 132	3 634	16
809	Textilerzeugnisse, a. n. g.	170 039	172 051	166 051	166 264	0
810	Pelzwaren	102	99	41	58	41
811	Schuhe	3 424	5 205	6 895	6 816	-1
812	Lederwaren und -bekleidung (ausgen. Schuhe)	6 714	7 026	5 023	7 809	55
813	Papierwaren	341 942	331 920	343 443	348 893	2
814	Druckerzeugnisse	169 991	211 300	220 735	214 868	-3
815	Holzwaren (ohne Möbel)	29 325	26 114	28 914	31 528	9
816	Kautschukwaren	63 871	55 953	63 848	46 709	-27
817	Waren aus Stein	18 641	20 283	10 315	7 232	-30
818	Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	71 430	87 830	105 541	95 633	-9
819	Glaswaren	101 215	109 660	112 549	126 653	13
820	Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	124 700	128 006	135 455	130 430	-4
823	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	30 555	20 696	38 473	33 152	-14
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	959 013	1 058 558	1 162 880	1 049 175	-10
831	Waren aus Wachs oder Fetten	15 997	13 321	24 231	21 923	-10

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
832	Waren aus Kunststoffen	623 951	712 217	743 121	769 837	4
833	Fotochemische Erzeugnisse	410	1 151	167	1 305	681
834	Pharmazeutische Erzeugnisse	654 780	636 654	792 740	679 818	-14
835	Duftstoffe und Körperpflegemittel	102 690	85 618	96 558	88 654	-8
839	Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	197 452	227 943	283 061	283 231	0
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	3 915 784	4 345 085	4 515 796	4 763 207	5
841	Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	101 863	90 913	156 157	152 682	-2
842	Pumpen und Kompressoren	595 191	639 309	746 526	697 433	-7
843	Armaturen	61 839	63 091	72 610	72 728	0
844	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	414 638	493 983	559 772	572 010	2
845	Hebezeuge und Fördermittel	212 070	173 752	185 889	198 051	7
846	Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	77 479	96 569	88 806	81 420	-8
847	Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	111 476	133 753	141 749	112 222	-21
848	Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	42 595	59 041	57 112	52 835	-7
849	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	111 569	127 469	134 582	122 412	-9
850	Guss- und Walzwerkstechnik	17 301	18 215	19 639	18 330	-7
851	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	14 143	27 161	12 753	30 981	143
852	Werkzeugmaschinen	439 885	461 817	421 103	430 042	2
853	Büromaschinen und automatische DV-Maschinen	57 718	57 322	69 691	68 614	-2
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	386 935	424 671	387 320	398 556	3
859	Maschinen, a. n. g.	1 271 082	1 478 019	1 462 087	1 754 891	20
860	Sportgeräte	13 203	13 295	12 427	8 663	-30
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	4 010 226	4 599 528	4 706 115	4 939 959	5
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 202 789	1 459 119	1 552 526	1 853 560	19
862	Elektrische Lampen und Leuchten	78 548	61 024	51 954	49 051	-6
863	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	100 425	81 729	123 611	138 883	12
864	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	17 802	16 165	26 922	42 118	56
865	Elektronische Bauelemente	2 436 879	2 626 699	2 669 685	2 612 355	-2
869	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	173 783	354 792	281 417	243 992	-13
871	Medizinische Geräte u. orthopädische Vorrichtungen	82 623	91 402	85 927	79 115	-8
872	Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	654 712	726 700	681 635	644 547	-5
873	Optische und fotografische Geräte	16 149	20 238	18 099	8 247	-54
874	Uhren	201 906	185 947	178 404	185 036	4
875	Möbel	223 525	276 876	271 627	284 286	5
876	Musikinstrumente	52 301	53 454	56 664	53 512	-6
877	Spielwaren	5 788	6 201	6 040	6 582	9
878	Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	2 397	5 094	7 598	17 779	134
881	Schienenfahrzeuge	286 607	274 579	257 993	315 047	22
882	Wasserfahrzeuge	374	106	382	178	-53
883	Luftfahrzeuge	102 718	112 455	95 962	92 087	-4
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	16 920 034	19 573 869	17 810 389	17 069 965	-4
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	3 748 925	4 124 250	4 488 925	4 631 945	3
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	13 103 025	15 382 528	13 245 351	12 373 360	-7
886	Busse	2 906	1 946	3 577	1 947	-46
887	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	65 178	65 145	72 536	62 713	-14
888	Fahrräder	79 624	119 582	82 614	129 275	56
889	Fahrzeuge, a. n. g.	99 678	77 163	155 283	212 596	37
891	Vollständige Fabrikationsanlagen	103 222	33 199	22 350	15 717	-30
896	Enderzeugnisse, a. n. g.	230 338	230 659	246 636	261 505	6
<b>9</b>	<b>Rückwaren, Ersatzlieferungen, Zuschätzungen, nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebnisse</b>	<b>513 361</b>	<b>430 312</b>	<b>540 504</b>	<b>772 696</b>	<b>43</b>
<b>1 - 9</b>	<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>36 662 844</b>	<b>41 257 407</b>	<b>40 485 954</b>	<b>40 268 944</b>	<b>-1</b>

1) 2019 vorläufige Werte.

**2. Ausfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Bestimmungsländern**

Jahr 2016 bis 2019

Länder- code	Erdteil Bestimmungsland Ländergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
	<b>Europa</b>	<b>20 938 919</b>	<b>23 889 761</b>	<b>23 554 771</b>	<b>23 228 728</b>	<b>-1</b>
	davon					
BE	Belgien	1 283 942	1 474 373	1 536 180	1 307 111	-15
BG	Bulgarien	85 021	101 594	87 380	87 910	1
DK	Dänemark	236 418	277 754	303 685	312 866	3
EE	Estland	34 386	38 488	33 241	30 408	-9
FI	Finnland	218 620	280 212	273 681	282 299	3
FR	Frankreich	2 073 159	2 457 273	2 307 629	2 041 907	-12
GR	Griechenland	73 460	85 920	96 236	73 106	-24
IE	Irland	99 014	117 440	98 721	115 604	17
IT	Italien	1 556 161	1 831 537	1 708 052	1 745 440	2
HR	Kroatien	64 544	78 194	91 513	85 330	-7
LV	Lettland	55 474	73 809	56 821	36 255	-36
LT	Litauen	56 847	62 025	97 885	97 176	-1
LU	Luxemburg	94 897	105 575	105 163	103 890	-1
MT	Malta	7 390	6 808	5 897	9 009	53
NL	Niederlande	1 221 587	1 335 606	1 501 291	1 523 064	1
AT	Österreich	1 219 474	1 332 448	1 331 720	1 266 921	-5
PL	Polen	1 882 232	1 990 494	2 041 778	2 066 221	1
PT	Portugal	231 121	344 341	384 882	382 238	-1
RO	Rumänien	306 688	331 426	369 064	364 228	-1
SE	Schweden	632 512	712 704	671 253	628 545	-6
SK	Slowakei	550 645	561 581	531 833	593 825	12
SI	Slowenien	111 766	135 179	164 030	159 214	-3
ES	Spanien	1 218 081	1 532 114	1 657 860	1 787 611	8
CZ	Tschechische Republik	1 731 080	2 049 104	2 098 743	2 111 137	1
HU	Ungarn	634 705	699 397	728 744	780 919	7
GB	Vereinigtes Königreich	2 226 736	2 654 048	2 392 378	2 394 133	0
CY	Zypern	20 739	17 092	14 518	14 096	-3
AL	Albanien	3 152	4 118	5 037	4 796	-5
AD	Andorra	587	566	417	256	-39
BY	Belarus	32 305	50 849	27 548	30 872	12
BA	Bosnien und Herzegowina	19 059	18 316	18 150	17 954	-1
FO	Färöer	250	263	712	497	-30
GI	Gibraltar	32	131	6	22	267
IS	Island	20 315	24 177	13 020	10 717	-18
XK	Kosovo	7 468	7 573	6 759	8 150	21
LI	Liechtenstein	6 374	11 234	5 735	6 185	8
MK	Ehem. jugosl. Republik Mazedonien	10 880	10 095	7 272	8 192	13
MD	Republik Moldau	8 116	9 550	9 696	10 420	7
ME	Montenegro	420	458	706	535	-24
NO	Norwegen	307 575	429 968	479 620	441 805	-8
RU	Russische Föderation	659 194	634 278	539 252	559 068	4
SM	San Marino	899	776	966	875	-9
CH	Schweiz	1 325 143	1 369 165	1 224 576	1 254 804	2
XS	Serbien	50 322	63 563	53 369	60 973	14
TR	Türkei	448 611	418 618	347 952	282 060	-19
UA	Ukraine	111 511	149 527	123 800	130 084	5
	<b>EU-Länder</b>	<b>17 926 699</b>	<b>20 686 536</b>	<b>20 690 178</b>	<b>20 400 463</b>	<b>-1</b>
	Eurozone (EWU)	10 126 763	11 791 821	11 905 640	11 569 174	-3
	Nicht Eurozone	7 799 936	8 894 715	8 784 538	8 831 289	1
	<b>Europa ohne EU-Länder</b>	<b>3 012 220</b>	<b>3 203 225</b>	<b>2 864 593</b>	<b>2 828 265</b>	<b>-1</b>

Länder- code	Erdteil Bestimmungsland Ländergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
	<b>Afrika</b>	<b>707 056</b>	<b>731 902</b>	<b>470 357</b>	<b>515 190</b>	<b>10</b>
	davon					
EG	Ägypten	91 890	89 681	55 010	71 362	30
DZ	Algerien	26 424	24 796	23 347	10 851	-54
AO	Angola	1 301	1 030	1 522	1 441	-5
GQ	Äquatorialguinea	12	20	71	16	-77
ET	Äthiopien	1 603	6 920	2 930	2 368	-19
BJ	Benin	377	545	778	822	6
BW	Botsuana	195	146	108	224	107
BF	Burkina Faso	396	18 039	627	322	-49
BI	Burundi	220	11	48	20	-58
CI	Cote d'Ivoire	5 750	4 547	3 439	2 055	-40
DJ	Dschibuti	1 136	120	125	8	-94
ER	Eritrea	48	6	2	4	100
GA	Gabun	499	626	115	211	83
GM	Gambia	165	226	217	171	-21
GH	Ghana	10 485	2 157	4 666	1 842	-61
GN	Guinea	5 573	1 528	3 083	4 898	59
GW	Guinea-Bissau	66	1	0	0	x
CM	Kamerun	1 533	1 413	1 733	1 403	-19
CV	Kap Verde	114	80	234	41	-82
KE	Kenia	5 095	7 438	6 539	4 204	-36
CD	Demokratische Republik Kongo	314	2 963	8 632	7 074	-18
CG	Republik Kongo	145	98	304	479	58
LR	Liberia	443	287	265	150	-43
LY	Libyen	4 172	4 519	3 591	5 060	41
MG	Madagaskar	442	5 290	313	157	-50
MW	Malawi	285	11	123	38	-69
ML	Mali	8 970	5 007	6 114	4 759	-22
MA	Marokko	46 032	37 043	34 467	39 689	15
MR	Mauretanien	3 356	3 680	3 995	2 339	-41
MU	Mauritius	3 959	4 506	3 338	3 113	-7
XL	Melilla	192	137	232	47	-80
MZ	Mosambik	4 122	5 612	4 829	4 868	1
NA	Namibia	1 245	1 542	1 002	564	-44
NE	Niger	1 850	1 746	2 668	1 699	-36
NG	Nigeria	10 812	28 341	13 165	15 811	20
RW	Ruanda	155	540	80	2 426	x
ZM	Sambia	3 789	3 183	3 506	2 735	-22
SN	Senegal	9 928	2 359	2 479	3 387	37
SC	Seychellen	465	642	446	560	26
SL	Sierra Leone	289	213	131	47	-64
ZW	Simbabwe	83	200	71	4 430	x
SO	Somalia	78	0	74	0	x
ZA	Südafrika	400 465	401 487	218 090	237 726	9
SD	Sudan	6 423	6 137	8 717	13 294	53
SZ	Swasiland	20	3 982	-	7	x
TZ	Vereinigte Republik Tansania	2 203	855	1 542	1 326	-14
TG	Togo	1 929	1 603	2 066	1 098	-47
TD	Tschad	266	269	42	95	126
TN	Tunesien	41 208	41 763	42 758	45 648	7
UG	Uganda	339	8 428	2 688	14 250	430
CF	Zentralafrikanische Republik	143	16	12	51	325
	<b>Amerika</b>	<b>4 554 174</b>	<b>5 362 403</b>	<b>4 699 944</b>	<b>4 307 913</b>	<b>-8</b>
	davon					
VI	Amerikanische Jungferninseln	139	36	44	19	-57
AI	Anguilla	-	-	-	11	x
AG	Antigua und Barbuda	84	9	22	282	x
AR	Argentinien	56 799	76 537	63 939	60 220	-6
AW	Aruba	206	209	247	71	-71
BS	Bahamas	132	498	288	1 254	335
BB	Barbados	74	59	85	116	36
BZ	Belize	22	27	10	30	200
BM	Bermuda	1 367	807	1 689	2 828	67
BO	Plurinationaler Staat Bolivien	2 999	1 990	2 960	1 763	-40

Länder- code	Erdteil Bestimmungsland Ländergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
BQ	Bonaire, Sint Eustatius und Saba	0	-	-	2	x
BR	Brasilien	124 960	157 513	145 176	156 026	7
CL	Chile	34 169	43 965	68 426	54 451	-20
CR	Costa Rica	5 303	3 422	3 556	3 457	-3
CW	Curacao	76	359	366	192	-48
DM	Dominica	3	-	-	38	x
DO	Dominikanische Republik	5 536	8 342	6 726	7 504	12
EC	Ecuador	5 655	4 235	5 283	8 181	55
SV	El Salvador	4 778	3 953	3 454	4 334	25
GD	Grenada	11	5	11	1	-91
GL	Grönland	128	159	39	22	-44
GT	Guatemala	8 145	4 609	4 627	7 728	67
GY	Guyana	130	285	125	170	36
HT	Haiti	580	389	191	236	24
HN	Honduras	2 216	534	3 670	2 489	-32
JM	Jamaika	2 568	4 908	5 245	4 036	-23
KY	Kaimaninseln	76	49	37	47	27
CA	Kanada	383 985	449 356	432 340	331 957	-23
CO	Kolumbien	27 144	35 989	32 679	46 259	42
CU	Kuba	2 428	4 325	2 088	1 418	-32
MX	Mexiko	259 099	339 909	281 801	305 711	8
NI	Nicaragua	446	1 094	400	286	-28
PA	Panama	9 706	14 056	4 165	4 742	14
PY	Paraguay	5 039	4 557	3 193	2 935	-8
PE	Peru	16 880	27 142	19 040	19 024	0
BL	St. Barthelemy	3	-	4	2	-50
KN	St. Kitts und Nevis	1	-	-	2	x
LC	St. Lucia	18	43	8	16	100
SX	St. Martin (niederländischer Teil)	223	124	283	109	-61
PM	St. Pierre und Miquelon	-	6	4	1	-75
VC	St. Vincent und die Grenadinen	2	4	-	2	x
SR	Suriname	209	2 342	321	418	30
TT	Trinidad und Tobago	2 813	920	2 267	1 286	-43
TC	Turksinseln und Caicosinseln	-	-	-	4	x
UY	Uruguay	1 640	3 431	3 633	4 994	37
VE	Boliviarische Republik Venezuela	20 414	621	10 765	185	-98
US	Vereinigte Staaten	3 567 957	4 165 481	3 590 734	3 273 054	-9
	<b>Asien</b>	<b>10 029 037</b>	<b>10 842 326</b>	<b>11 359 628</b>	<b>11 854 358</b>	<b>4</b>
	davon					
AF	Afghanistan	206	5 625	194	211	9
AM	Armenien	4 123	7 229	16 484	6 584	-60
AZ	Aserbaidtschan	9 851	18 534	14 721	6 681	-55
BH	Bahrain	10 084	22 813	12 054	15 614	30
BD	Bangladesch	34 152	20 876	13 955	35 861	157
PS	Besetzte palästinensische Gebiete	1 577	1 097	1 131	1 249	10
BT	Bhutan	9	-	-	2	x
BN	Brunei Darussalam	2 498	1 534	624	1 056	69
CN	China	5 495 755	5 973 661	6 705 305	7 155 082	7
GE	Georgien	6 131	9 590	10 597	9 143	-14
HK	Hongkong	151 537	148 013	143 194	131 303	-8
IN	Indien	145 743	206 135	237 232	215 967	-9
ID	Indonesien	42 221	83 644	38 372	62 702	63
IQ	Irak	33 390	10 415	7 509	19 614	161
IR	Islamische Republik Iran	53 832	67 889	81 354	55 248	-32
IL	Israel	103 922	180 465	149 143	184 162	23
JP	Japan	809 132	780 857	713 287	792 773	11
YE	Jemen	1 864	2 346	2 236	2 838	27
JO	Jordanien	10 213	10 841	10 350	7 587	-27
KH	Kambodscha	2 393	379	1 106	1 251	13
KZ	Kasachstan	30 080	23 172	34 337	36 784	7
QA	Katar	26 096	20 327	21 786	17 509	-20
KG	Kirgisische Republik	1 161	9 487	1 280	1 620	27
KR	Republik Korea	577 506	589 510	495 419	513 532	4
KW	Kuwait	36 022	46 260	46 889	28 749	-39
LA	Demokratische Volksrepublik Laos	624	62	371	386	4
LB	Libanon	17 791	23 791	17 541	10 255	-42

Länder- code	Erdteil Bestimmungsland Ländergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
MO	Macau	657	670	2 577	967	-62
MY	Malaysia	351 443	415 691	427 943	545 960	28
MV	Malediven	523	508	659	906	37
MN	Mongolei	3 752	2 728	3 455	2 123	-39
MM	Myanmar	524	752	3 606	570	-84
NP	Nepal	214	382	582	188	-68
OM	Oman	21 293	19 700	32 069	22 452	-30
PK	Pakistan	30 613	43 399	28 157	21 753	-23
PH	Philippinen	73 470	140 195	69 679	69 179	-1
SA	Saudi-Arabien	152 106	124 897	125 098	145 311	16
SG	Singapur	137 896	162 106	147 667	214 478	45
LK	Sri Lanka	6 735	5 553	4 824	4 672	-3
SY	Arabische Republik Syrien	894	1 467	2 136	1 173	-45
TJ	Tadschikistan	90	3 024	7 609	2 689	-65
TW	Taiwan	1 301 286	1 260 768	1 302 752	1 147 967	-12
TH	Thailand	118 139	144 445	163 416	151 441	-7
TM	Turkmenistan	5 717	4 396	1 423	1 254	-12
UZ	Usbekistan	8 597	9 823	16 367	21 360	31
AE	Vereinigte Arabische Emirate	154 373	157 514	109 139	103 640	-5
VN	Vietnam	52 755	79 678	133 864	82 512	-38
	<b>Australien-Ozeanien</b>	<b>432 486</b>	<b>429 129</b>	<b>399 267</b>	<b>360 203</b>	<b>-10</b>
	davon					
AU	Australien	379 617	368 247	345 590	299 265	-13
CK	Cookinseln	-	66	-	3	x
FJ	Fidschi	115	30	34	70	106
PF	Französisch-Polynesien	1 416	1 677	725	472	-35
GU	Guam	94	44	277	100	-64
NC	Neukaledonien	1 555	1 543	878	1 501	71
NZ	Neuseeland	49 372	57 316	51 649	58 738	14
MP	Nördliche Marianen	-	-	12	24	100
PG	Papua-Neuguinea	46	91	12	28	133
WS	Samoa	4	1	12	1	-92
TO	Tonga	3	-	-	1	x
	<b>Verschiedene</b>	<b>1 182</b>	<b>1 889</b>	<b>1 984</b>	<b>2 560</b>	<b>29</b>
QQ	Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	1 182	1 889	1 891	2 560	35
QU	Nicht ermittelte Länder und Gebiete	-	-	-	-	-
	<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>36 662 844</b>	<b>41 257 407</b>	<b>40 485 954</b>	<b>40 268 944</b>	<b>-1</b>

1) 2019 vorläufige Werte.



**3. Ausfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten Bestimmungsländern**  
Jahr 2019

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	insgesamt					
		Belgien	Frankreich	Italien	Niederlande	Österreich	
<b>1 - 4</b>	<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1 167 417</b>	<b>53 900</b>	<b>60 044</b>	<b>212 525</b>	<b>109 000</b>	<b>80 752</b>
1	Lebende Tiere	64 338	2 825	-	14 955	12 892	90
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	496 891	12 950	28 753	143 325	53 434	26 931
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	406 536	18 067	29 760	15 988	33 146	52 309
4	Genussmittel	199 657	20 058	1 531	38 257	9 528	1 422
<b>5 - 8</b>	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>18 462 818</b>	<b>1 203 931</b>	<b>1 916 749</b>	<b>1 480 129</b>	<b>1 341 326</b>	<b>1 110 894</b>
5	Rohstoffe	109 072	13 608	21 611	4 087	17 680	5 339
	darunter						
503	Wolle und andere Tierhaare	10 769	-	-	79	-	-
526	Nickelerze	1 592	-	-	-	-	-
6	Halbwaren	1 306 659	31 687	31 197	63 564	22 447	40 254
	darunter						
602	Rohseide, Seidengarne, künstl. und synth. Fäden	11 083	18	1 117	535	114	711
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	57	-	-	9	-	-
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	98 018	3 472	8 496	5 504	4 967	11 889
645	Aluminium und -legierungen, Abfälle und Schrott	30 533	169	1 425	5 179	150	4 358
669	Mineralölerzeugnisse	121 257	472	1 847	597	1 716	2 143
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 635 306	145 809	171 009	148 558	132 896	168 782
	darunter						
	Gewebe, Gewirke u. Gestricke aus						
702	Chemiefasern	46 195	1 547	3 299	3 912	4 636	1 631
704	Baumwolle	53 790	176	744	699	709	18 230
708	Papier und Pappe	234 583	20 251	16 187	25 986	38 497	16 577
709	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter	108 819	8 288	10 864	3 789	8 195	6 670
732	Kunststoffe	254 602	54 997	25 672	20 812	21 310	17 933
734	Farben, Lacke, Kitte	137 803	4 587	22 626	25 596	5 252	6 838
749	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	253 891	26 962	26 558	32 530	22 103	41 189
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	97 140	1 429	47 098	1 327	13 764	12 691
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	85 252	1 177	3 038	15 159	3 914	5 482
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	15 411 780	1 012 826	1 692 932	1 263 920	1 168 303	896 519
	darunter						
813	Papierwaren	169 955	13 158	24 817	7 395	11 395	13 833
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	649 534	16 329	38 538	52 964	50 013	70 316
832	Waren aus Kunststoffen	505 793	31 982	53 357	31 767	42 677	39 409
835	Duftstoffe und Körperpflegemittel	63 895	920	5 086	3 558	12 208	2 315
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	2 200 112	142 235	267 162	164 455	135 256	192 234
	darunter						
842	Pumpen und Kompressoren	384 940	13 168	40 233	46 105	14 910	30 353
844	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	335 091	10 534	18 033	14 040	17 049	33 811
852	Werkzeugmaschinen	151 837	7 772	32 465	4 799	7 370	26 533
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	161 447	12 428	21 989	38 260	8 823	12 974
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 327 254	20 195	156 283	98 664	98 296	105 579
	darunter						
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	879 776	10 050	129 515	83 789	49 099	70 872
865	Elektronische Bauelemente	295 682	2 794	12 738	5 003	38 268	19 239
881	Schienenfahrzeuge	69 519	3 308	649	4 642	2 064	7 220
883	Luftfahrzeuge	77 700	188	73 541	112	35	1 216
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	8 163 085	492 708	867 780	797 946	350 351	281 475
	darunter						
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile, Zubeh.	3 080 475	149 715	197 014	48 896	43 792	75 637
885	Personenkraftwagen, Wohnmobile	5 036 748	340 550	663 504	747 114	302 027	204 420
9	Außerdem (v. a. nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebn.)	770 233	49 280	65 114	52 787	72 738	75 276
<b>1 - 9</b>	<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>20 400 463</b>	<b>1 307 111</b>	<b>2 041 907</b>	<b>1 745 440</b>	<b>1 523 064</b>	<b>1 266 921</b>

1) 2019 vorläufige Werte.

EU-Länder						Schweiz	Vereinigte Staaten	Volksrep. China	Japan	Taiwan	Nr. der Systematik
darunter											
Polen	Schweden	Spanien	Tschech. Rep.	Ungarn	V. Königr.	1 000 €					
<b>148 797</b>	<b>16 927</b>	<b>75 836</b>	<b>112 626</b>	<b>29 547</b>	<b>71 762</b>	<b>21 493</b>	<b>27 057</b>	<b>84 016</b>	<b>19 377</b>	<b>1 017</b>	<b>1 - 4</b>
22 494	-	34	2 293	1 599	1 971	624	207	-	2	-	1
36 899	6 442	40 256	34 474	8 778	48 528	4 617	6 179	64 525	15 547	519	2
71 625	8 672	8 983	52 449	8 075	14 320	14 050	3 878	2 646	3 609	432	3
17 780	1 813	26 563	23 410	11 095	6 944	2 202	16 793	16 845	218	67	4
<b>1 826 487</b>	<b>594 399</b>	<b>1 675 130</b>	<b>1 894 646</b>	<b>710 898</b>	<b>2 268 343</b>	<b>1 232 698</b>	<b>3 245 205</b>	<b>7 071 019</b>	<b>773 355</b>	<b>1 146 946</b>	<b>5 - 8</b>
22 085	1 946	2 039	16 371	224	345	2 142	69	816	89	16	5
86	-	-	10 604	-	-	-	-	-	-	-	503
-	1 592	-	-	-	-	-	-	-	-	-	526
592 696	7 733	3 145	399 578	11 911	7 155	22 886	69 731	27 634	17 708	3 155	6
661	590	31	2 346	323	122	2 169	11	281	-	3	602
2	-	46	0	-	-	189	121	3 963	1 305	136	608
23 094	1 114	1 110	12 551	1 560	2 593	8 177	1 775	3 426	887	1 166	612
10 368	37	-	4 465	94	-	2 944	10	1 382	6	-	645
36 271	73	433	73 668	309	153	765	39	1 340	2	45	669
202 596	33 279	64 708	167 933	40 194	117 992	78 685	285 642	250 916	16 530	133 699	7
4 874	1 329	1 030	7 333	1 930	4 577	2 523	4 951	2 943	101	200	702
8 787	113	318	17 000	77	2 005	1 525	256	471	33	7	704
45 091	797	4 850	22 158	4 669	23 596	5 777	10 990	4 509	310	1 753	708
4 625	6 890	8 172	2 867	5 286	7 494	1 511	2 425	3 900	4	475	709
29 276	3 480	10 237	13 843	5 381	20 513	4 264	44 166	36 124	1 238	118	732
15 776	3 876	11 778	11 629	3 062	12 970	3 071	4 282	16 419	96	152	734
9 409	11 334	9 216	14 337	1 138	11 081	19 514	85 584	127 074	13 467	127 217	749
2 599	339	1 855	3 855	1 003	659	5 161	4 065	388	55	70	751
16 111	692	1 731	14 314	995	11 064	8 340	16 529	39 399	309	1 943	753
1 009 110	551 442	1 605 237	1 310 765	658 569	2 142 851	1 128 984	2 889 763	6 791 653	739 028	1 010 076	8
17 207	4 080	8 531	32 689	2 166	6 984	13 597	44 184	34 481	8 273	349	813
85 974	14 228	19 863	108 170	26 727	23 626	72 326	27 369	186 403	3 613	893	829
74 911	9 131	18 191	54 325	20 822	38 065	30 272	40 912	50 081	2 461	482	832
12 434	1 820	3 994	6 775	1 052	4 528	5 055	1 623	4 161	94	1 795	835
183 446	109 368	157 559	274 077	113 149	168 456	148 987	319 946	763 959	58 158	99 919	841 - 859
13 377	7 097	73 892	38 724	7 092	45 450	13 630	20 033	94 480	4 760	3 057	842
27 797	19 885	16 578	64 725	46 863	37 769	11 780	34 048	88 674	1 118	988	844
12 312	7 198	5 127	12 749	6 796	7 408	27 498	64 844	73 235	3 139	1 749	852
15 160	27	11 635	6 645	456	16 179	1 896	24 524	100 214	7 340	3 884	854
110 890	37 191	97 471	157 491	126 996	54 432	78 496	321 937	1 405 823	31 515	735 802	861 - 869
76 020	21 573	75 096	107 795	58 627	39 749	50 312	181 607	401 669	5 754	4 072	861
14 201	10 684	13 725	36 374	51 711	4 774	6 588	49 967	892 213	9 683	729 066	865
9 460	16	180	1 816	219	2 386	95 363	348	3 125	709	-	881
21	46	492	85	44	1 127	1 902	3 948	1 080	59	4	883
379 934	346 891	1 191 741	483 415	262 861	1 722 045	368 236	1 833 384	4 051 598	581 970	145 385	884 - 887
251 257	82 537	749 821	409 337	194 596	442 166	30 980	97 488	1 129 497	7 085	770	884
117 163	263 195	439 566	69 507	67 196	1 279 879	332 430	1 735 896	2 921 830	574 885	143 918	885
90 937	17 219	36 645	103 864	40 474	54 027	613	791	47	41	3	9
<b>2 066 221</b>	<b>628 545</b>	<b>1 787 611</b>	<b>2 111 137</b>	<b>780 919</b>	<b>2 394 133</b>	<b>1 254 804</b>	<b>3 273 054</b>	<b>7 155 082</b>	<b>792 773</b>	<b>1 147 967</b>	<b>1 - 9</b>

**4. Einfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen**

Jahr 2016 bis 2019

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
<b>1 - 4</b>	<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1 145 193</b>	<b>1 468 908</b>	<b>1 587 117</b>	<b>1 706 355</b>	<b>8</b>
<b>1</b>	<b>Lebende Tiere</b>	<b>20 831</b>	<b>21 084</b>	<b>14 124</b>	<b>11 030</b>	<b>-22</b>
	davon					
101	Pferde	112	-	11	3	-73
102	Rinder	89	49	42	98	133
103	Schweine	1 047	1 297	527	135	-74
105	Schafe	-	-	-	-	-
107	Hausgeflügel	19 248	19 353	13 229	10 544	-20
109	Lebende Tiere, a. n. g.	334	386	314	251	-20
<b>2</b>	<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>	<b>391 115</b>	<b>572 086</b>	<b>572 864</b>	<b>565 585</b>	<b>-1</b>
	davon					
201	Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter u. Käse	168 546	219 345	228 492	223 132	-2
202	Butter u. a. Fettstoffe aus der Milch, Milchstreichfette	5 980	9 952	12 208	8 025	-34
203	Käse	85 919	184 704	158 742	170 032	7
204	Fleisch und Fleischwaren	63 217	71 022	76 842	73 992	-4
206	Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere, einschl. Zubereitungen daraus	23 960	37 682	47 956	46 117	-4
208	Tierische Öle und Fette	135	215	237	198	-16
209	Eier, Eiweiß und Eigelb	31 585	32 998	33 622	36 357	8
211	Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	60	48	85	119	40
219	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	11 713	16 120	14 678	7 614	-48
<b>3</b>	<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	<b>669 749</b>	<b>812 586</b>	<b>885 390</b>	<b>983 143</b>	<b>11</b>
	davon					
301	Weizen	39 586	27 428	29 591	47 115	59
302	Roggen	1 089	738	665	1 218	83
303	Gerste	13 884	14 648	15 825	10 363	-35
304	Hafer	2 058	1 992	1 802	855	-53
305	Mais	9 365	13 792	19 101	18 903	-1
308	Sorghum, Hirse u. sonstiges Getreide, ausgen. Reis	337	451	670	1 045	56
309	Reis und Reiserzeugnisse	3 888	4 430	3 761	2 409	-36
310	Getreideerzeugnisse, ausgen. Reiserzeugnisse	3 401	3 647	3 666	3 872	6
315	Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	30 626	36 788	38 903	38 317	-2
316	Malz	11 104	8 537	10 608	13 126	24
320	Saat- u. Pflanzgut, ausgen. Ölsaaten	2 052	3 828	3 172	6 568	107
325	Hülsenfrüchte	3 927	3 219	3 268	3 698	13
335	Grün- und Rauhfutter	1 028	1 043	1 013	1 215	20
340	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	7 000	7 155	9 796	16 925	73
345	Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	70 510	125 875	115 930	166 972	44
350	Frischobst, ausgen. Südfrüchte	60 959	101 040	100 336	108 069	8
355	Südfrüchte	32 891	59 922	55 492	71 274	28
360	Schalen- und Trockenfrüchte	26 573	29 792	29 665	30 415	3
370	Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	35 998	35 351	56 428	57 865	3
372	Obstzubereitungen und Obstkonserven	34 901	32 320	28 995	27 232	-6
375	Obst- und Gemüsesäfte	40 021	42 483	43 656	36 172	-17
377	Kakao und Kakaoerzeugnisse	41 012	42 261	37 258	40 871	10
379	Gewürze	3 350	3 983	4 247	4 743	12
381	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	19 136	22 456	17 243	18 461	7
383	Ölfrüchte	55 191	74 752	78 971	84 958	8
385	Pflanzliche Öle und Fette	27 072	14 348	56 410	54 873	-3
389	Ölkuchen	1 789	4 074	6 681	6 712	0
393	Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	23 516	22 583	25 054	25 087	0
395	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	38 725	44 708	57 150	56 294	-1
396	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	28 761	28 940	30 034	27 515	-8
<b>4</b>	<b>Genussmittel</b>	<b>63 497</b>	<b>63 151</b>	<b>114 739</b>	<b>146 597</b>	<b>28</b>
	davon					
401	Hopfen	0	3	-	3	x
402	Kaffee	2 364	2 503	2 738	1 195	-56
403	Tee und Mate	280	203	290	902	211

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
411	Rohtabak und Tabakerzeugnisse	11 194	14 214	50 034	66 219	32
421	Bier	6 662	6 592	6 855	8 745	28
423	Branntwein	6 004	5 877	10 568	10 310	-2
425	Wein	36 993	33 759	44 254	59 223	34
<b>5 - 8</b>	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>19 458 704</b>	<b>21 327 059</b>	<b>21 821 327</b>	<b>23 574 720</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Rohstoffe</b>	<b>294 212</b>	<b>379 955</b>	<b>403 594</b>	<b>356 110</b>	<b>-12</b>
	davon					
502	Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	55 850	55 723	60 447	56 758	-6
503	Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	8 200	7 177	7 550	8 929	18
504	Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	7 871	11 898	6 514	7 745	19
505	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1 695	1 351	1 195	874	-27
506	Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	891	637	740	756	2
507	Felle zu Pelzwerk, roh	123	17	138	0	x
508	Felle und Häute, roh, a. n. g.	120	23	27	6	-78
511	Rundholz	56 093	56 405	54 170	37 035	-32
513	Rohkautschuk	6 816	8 415	6 331	6 313	0
516	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	925	1 246	2 049	1 995	-3
517	Braunkohle und Braunkohlenbriketts	306	186	325	201	-38
518	Erdöl und Erdgas	68 477	134 969	146 762	129 759	-12
519	Eisenerze	226	181	152	120	-21
520	Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	546	548	329	191	-42
522	Kupfererze	291	36	556	0	x
523	Bleierze	-	-	-	-	-
524	Zinkerze	-	-	-	0	x
526	Nickelerze	2 062	2 434	4 488	5 377	20
528	Erze und Metallaschen, a. n. g.	8 043	13 050	13 183	17 156	30
529	Bauxit, Kryolith	1	-	74	104	41
530	Speisesalz und Industriesalz	4 109	2 821	4 087	4 087	0
532	Steine und Erden, a. n. g.	31 058	29 271	38 583	39 467	2
534	Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	2 698	2 437	2 282	1 750	-23
537	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	171	187	90	244	171
590	Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	37 643	50 942	53 524	37 240	-30
<b>6</b>	<b>Halbwaren</b>	<b>1 075 387</b>	<b>1 272 682</b>	<b>1 475 251</b>	<b>1 412 691</b>	<b>-4</b>
	davon					
602	Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	32 299	36 345	39 945	34 513	-14
	Garne aus					
603	Chemiefasern	12 085	14 188	11 672	8 353	-28
604	Wolle oder anderen Tierhaaren	11 223	11 039	12 956	14 193	10
605	Baumwolle	14 771	20 183	22 432	22 366	0
606	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	483	255	229	201	-12
607	Schnittholz	46 964	45 258	53 671	45 610	-15
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	99 742	99 368	107 635	83 539	-22
609	Kautschuk, bearbeitet	8 956	9 217	8 889	8 338	-6
611	Zement	3 522	2 664	2 364	1 797	-24
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	108 962	65 214	76 298	85 300	12
641	Roheisen	884	1 149	1 681	1 425	-15
642	Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl	75 250	115 595	133 216	122 257	-8
643	Ferrolegerungen	25 571	44 250	34 839	30 302	-13
644	Eisen oder Stahl in Rohformen als Halbzeug	16 851	23 832	29 877	30 696	3
	NE-Metalle roh, Legierungen, Abfälle u. Schrott aus					
645	Aluminium	135 097	230 232	265 311	224 840	-15
646	Kupfer	27 438	38 297	52 278	25 449	-51
647	Nickel	39 272	39 230	38 616	42 175	9
648	Blei	9 464	12 839	50 179	31 507	-37
649	Zinn	14 261	17 623	10 502	12 324	17
650	Zink	9 583	13 445	6 417	7 409	15
656	Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	3 879	2 868	3 922	3 680	-6
659	Unedle Metalle, a. n. g.	11 594	12 285	11 653	10 460	-10
661	Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	9 850	10 518	10 713	10 113	-6

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
665	Koks u. Schmelzkoks, aus Steinkohle od. Braunkohle	10 705	7 217	9 997	12 240	22
667	Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	6 276	9 343	8 870	8 582	-3
669	Mineralölerzeugnisse	131 548	124 439	116 285	98 157	-16
671	Teer und Teerdestillationserzeugnisse	11 205	20 921	34 006	32 084	-6
673	Düngemittel	35 847	33 038	31 116	36 971	19
679	Chemische Halbwaren, a. n. g.	47 539	61 725	59 605	120 481	102
683	Gold für gewerbliche Zwecke	4 089	37 691	28 606	47 162	65
690	Halbwaren, a. n. g.	110 179	112 417	201 473	200 169	-1
<b>7</b>	<b>Fertigwaren-Vorerzeugnisse</b>	<b>2 053 938</b>	<b>2 165 113</b>	<b>2 357 388</b>	<b>2 213 067</b>	<b>-6</b>
	davon					
	Gewebe, Gewirke und Gestricke aus					
701	Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	19 318	21 087	21 194	19 375	-9
702	Chemiefasern	39 343	46 410	50 814	42 425	-17
703	Wolle oder anderen Tierhaaren	479	755	1 028	762	-26
704	Baumwolle	7 326	14 615	16 183	9 268	-43
705	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	3 650	5 021	1 593	981	-38
706	Leder	29 002	32 875	42 721	45 208	6
707	Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	278	487	1 145	1 360	19
708	Papier und Pappe	114 527	124 991	116 252	118 471	2
709	Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter u. dgl.	82 194	79 792	80 964	73 128	-10
711	Glas	61 689	62 923	41 073	32 700	-20
732	Kunststoffe	313 508	354 407	383 024	374 514	-2
734	Farben, Lacke und Kitte	84 183	79 047	81 275	77 010	-5
736	Dextrine, Gelatine, Leime	20 479	21 067	26 615	25 009	-6
738	Sprengstoffe, Schießbedarf und Zündwaren	31 820	23 652	14 850	13 465	-9
740	Pharmazeutische Grundstoffe	76 805	40 123	46 014	48 501	5
749	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	490 048	488 134	596 099	520 369	-13
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	112 335	92 730	95 916	96 844	1
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	78 591	90 948	104 295	98 224	-6
755	Blech aus Eisen oder Stahl	249 618	311 389	349 580	336 334	-4
757	Draht aus Eisen oder Stahl	37 556	47 029	55 161	42 763	-22
759	Eisenbahnoberbaumaterial	20 692	17 548	25 522	22 906	-10
	Halbezeug aus					
771	Kupfer und Kupferlegierungen	32 181	40 495	33 422	30 885	-8
772	Aluminium	115 330	135 798	140 365	138 989	-1
779	unedlen Metallen, a. n. g.	14 347	14 009	12 241	16 992	39
781	Edelmetallen	17 193	18 871	19 082	25 617	34
790	Vorerzeugnisse, a. n. g.	1 446	907	962	968	1
<b>8</b>	<b>Fertigwaren-Enderzeugnisse</b>	<b>16 035 167</b>	<b>17 509 309</b>	<b>17 585 094</b>	<b>19 592 851</b>	<b>11</b>
	davon					
	Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus					
801	Seide oder Chemiefasern	42 782	51 444	44 530	43 679	-2
802	Wolle oder anderen Tierhaaren	2 263	3 412	2 961	2 064	-30
803	Baumwolle	44 166	57 203	62 681	61 377	-2
	Bekleidung, ausgen. Gewirke oder Gestricke, aus					
804	Seide oder Chemiefasern	39 573	61 460	55 938	61 551	10
805	Wolle und anderen Tierhaaren	1 266	1 741	1 614	1 831	13
806	Baumwolle	37 439	41 814	41 250	41 608	1
807	Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	2 692	5 750	4 941	5 376	9
808	Kopfbedeckungen	11 035	12 903	12 712	12 104	-5
809	Textilerzeugnisse, a. n. g.	116 486	140 872	134 237	126 665	-6
810	Pelzwaren	193	145	206	113	-45
811	Schuhe	38 503	36 133	41 266	36 174	-12
812	Lederwaren und -bekleidung (ausgen. Schuhe)	44 655	46 164	45 066	39 936	-11
813	Papierwaren	120 757	146 914	148 372	146 922	-1
814	Druckerzeugnisse	57 022	26 561	46 333	67 092	45
815	Holzwaren (ohne Möbel)	52 405	52 175	55 211	52 482	-5
816	Kautschukwaren	214 060	211 301	197 712	203 356	3
817	Waren aus Stein	15 194	14 514	13 971	14 916	7
818	Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	34 492	67 202	75 400	69 162	-8
819	Glaswaren	191 376	194 305	182 964	153 689	-16
820	Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	54 068	84 841	71 906	71 651	0
823	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	13 249	11 028	12 114	11 049	-9
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	696 103	674 030	664 252	637 230	-4

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
831	Waren aus Wachs oder Fetten	7 426	15 960	22 167	19 156	-14
832	Waren aus Kunststoffen	454 514	453 742	439 420	427 048	-3
833	Fotochemische Erzeugnisse	43 383	43 178	43 227	40 327	-7
834	Pharmazeutische Erzeugnisse	187 212	203 717	246 374	227 794	-8
835	Duftstoffe und Körperpflegemittel	106 959	77 586	42 590	40 717	-4
839	Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	312 723	274 282	305 226	266 940	-13
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	1 897 596	2 252 516	2 149 541	2 220 374	3
841	Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	43 553	42 707	63 319	72 019	14
842	Pumpen und Kompressoren	384 043	375 391	354 226	384 483	9
843	Armaturen	90 957	116 236	109 788	110 662	1
844	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	142 119	169 207	206 880	207 888	0
845	Hebezeuge und Fördermittel	99 840	103 589	104 430	129 817	24
846	Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	40 403	53 746	50 546	60 122	19
847	Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	33 181	33 264	37 930	23 169	-39
848	Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	20 798	13 739	13 225	11 366	-14
849	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	61 212	88 616	117 415	95 041	-19
850	Guss- und Walzwerkstechnik	13 665	8 122	5 774	12 677	120
851	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	8 159	6 680	8 828	12 368	40
852	Werkzeugmaschinen	144 875	141 907	170 689	131 128	-23
853	Büromaschinen und automatische DV-Maschinen	200 738	175 765	167 180	186 416	12
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	56 292	49 447	59 667	55 259	-7
859	Maschinen, a. n. g.	557 761	874 100	679 644	727 959	7
860	Sportgeräte	13 967	20 154	20 944	21 700	4
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	3 375 097	4 027 673	4 175 960	4 387 384	5
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	986 702	1 207 405	1 393 851	1 481 939	6
862	Elektrische Lampen und Leuchten	38 672	39 375	37 066	42 234	14
863	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	339 289	409 120	332 374	339 769	2
864	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	152 553	179 190	193 574	244 622	26
865	Elektronische Bauelemente	1 352 977	1 670 229	1 672 325	1 849 953	11
869	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	504 904	522 354	546 770	428 867	-22
871	Medizinische Geräte u. orthopädische Vorrichtungen	899 416	823 268	858 597	911 623	6
872	Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	421 971	452 990	412 097	433 006	5
873	Optische und fotografische Geräte	26 666	26 602	37 468	29 805	-20
874	Uhren	53 214	53 345	47 070	55 465	18
875	Möbel	273 230	337 281	448 685	427 551	-5
876	Musikinstrumente	38 299	39 696	42 411	41 954	-1
877	Spielwaren	15 813	18 484	20 382	22 162	9
878	Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	3 484	9 599	9 950	11 066	11
881	Schienenfahrzeuge	85 958	123 595	129 455	166 724	29
882	Wasserfahrzeuge	576	2 501	1 255	826	-34
883	Luftfahrzeuge	233 796	379 999	417 529	1 742 758	317
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	5 434 757	5 608 437	5 396 784	5 751 645	7
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	3 118 802	3 055 750	2 596 195	2 852 467	10
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	2 265 814	2 508 563	2 733 351	2 845 103	4
886	Busse	13 874	16 863	23 031	11 975	-48
887	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	36 267	27 261	44 207	42 100	-5
888	Fahrräder	117 877	147 371	215 974	280 751	30
889	Fahrzeuge, a. n. g.	47 283	50 980	58 317	59 412	2
891	Vollständige Fabrikationsanlagen	-	-	2 298	-	x
896	Enderzeugnisse, a. n. g.	154 169	124 440	125 740	146 639	17
<b>9</b>	<b>Rückwaren, Ersatzlieferungen, Zuschätzungen, nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebnisse</b>	<b>1 334 719</b>	<b>1 242 012</b>	<b>1 333 184</b>	<b>1 561 706</b>	<b>17</b>
<b>1 - 9</b>	<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>21 938 616</b>	<b>24 037 979</b>	<b>24 741 628</b>	<b>26 842 782</b>	<b>8</b>

1) 2019 vorläufige Werte.

**5. Einfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Herkunftsländern**

Jahr 2016 bis 2019

Länder- code	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				
	<b>Europa</b>	<b>16 376 871</b>	<b>17 525 000</b>	<b>18 315 598</b>	<b>18 812 778</b>	<b>3</b>
	davon					
BE	Belgien	630 069	648 417	632 495	635 472	0
BG	Bulgarien	74 482	63 890	65 129	78 575	21
DK	Dänemark	161 111	281 496	301 266	299 118	-1
EE	Estland	8 614	15 764	9 870	9 256	-6
FI	Finnland	100 722	101 874	101 352	99 434	-2
FR	Frankreich	1 014 168	1 132 959	1 052 473	1 009 612	-4
GR	Griechenland	45 250	52 128	41 741	34 356	-18
IE	Irland	128 070	141 051	149 361	179 038	20
IT	Italien	976 716	945 042	1 047 427	1 045 743	0
HR	Kroatien	29 450	38 163	47 539	67 283	42
LV	Lettland	19 615	17 592	18 433	16 018	-13
LT	Litauen	29 222	58 486	45 374	60 535	33
LU	Luxemburg	72 209	105 091	124 880	119 516	-4
MT	Malta	3 237	5 923	11 413	4 028	-65
NL	Niederlande	1 098 265	1 297 032	1 256 470	1 290 654	3
AT	Österreich	1 116 187	1 205 852	1 332 867	1 194 680	-10
PL	Polen	1 893 964	2 052 974	2 058 153	2 195 003	7
PT	Portugal	71 446	91 289	118 215	149 105	26
RO	Rumänien	368 142	412 908	439 115	406 532	-7
SE	Schweden	257 470	311 970	318 906	304 973	-4
SK	Slowakei	626 980	562 701	550 548	555 777	1
SI	Slowenien	128 594	124 315	138 607	143 908	4
ES	Spanien	530 692	571 084	609 541	647 866	6
CZ	Tschechische Republik	4 341 261	4 592 112	4 631 242	5 059 254	9
HU	Ungarn	598 049	569 782	678 237	934 596	38
GB	Vereinigtes Königreich	616 390	622 240	929 364	657 572	-29
CY	Zypern	22 254	4 599	494	2 401	386
AL	Albanien	1 589	915	1 136	1 786	57
AD	Andorra	28	51	58	11	-81
BY	Belarus	12 784	20 493	25 199	19 879	-21
BA	Bosnien und Herzegowina	12 590	14 094	24 278	23 856	-2
FO	Färöer	-	-	6	4	-33
GI	Gibraltar	-	2	1	0	x
VA	Heiliger Stuhl	27	22	67	24	-64
IS	Island	2 227	15 674	15 834	20 582	30
XK	Kosovo	230	101	144	352	144
LI	Liechtenstein	5 157	6 551	10 671	4 434	-58
MK	Ehem. jugosl. Republik Mazedonien	16 108	21 422	35 695	53 848	51
MD	Republik Moldau	3 419	5 263	3 472	1 805	-48
ME	Montenegro	84	113	14	49	250
NO	Norwegen	128 022	128 628	124 429	145 346	17
RU	Russische Föderation	129 176	168 197	261 636	291 589	11
SM	San Marino	132	156	131	184	40
CH	Schweiz	817 506	767 417	771 330	714 148	-7
XS	Serbien	38 559	38 385	45 645	44 377	-3
TR	Türkei	197 306	229 272	197 641	210 011	6
UA	Ukraine	49 298	81 510	87 699	80 188	-9
	<b>EU-Länder</b>	<b>14 962 629</b>	<b>16 026 734</b>	<b>16 710 512</b>	<b>17 200 305</b>	<b>3</b>
	Eurozone (EWU)	6 622 310	7 081 199	7 241 561	7 197 399	-1
	Nicht Eurozone	8 340 319	8 945 535	9 468 951	10 002 906	6
	<b>Europa ohne EU-Länder</b>	<b>1 414 242</b>	<b>1 498 266</b>	<b>1 605 086</b>	<b>1 612 473</b>	<b>0</b>

Länder- code	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
	<b>Afrika</b>	<b>83 254</b>	<b>112 620</b>	<b>121 970</b>	<b>106 354</b>	<b>-13</b>
	davon					
EG	Ägypten	29 153	30 304	34 485	25 647	-26
DZ	Algerien	979	47	250	83	-67
AO	Angola	-	5	-	10	x
ET	Äthiopien	238	35	37	100	170
BJ	Benin	-	41	2	9	350
BW	Botsuana	-	-	-	0	x
BF	Burkina Faso	4	4	0	257	x
BI	Burundi	0	2	0	0	x
CI	Cote d'Ivoire	796	4 033	3 502	4 926	41
ER	Eritrea	-	10	-	0	x
GM	Gambia	-	-	-	1	x
GH	Ghana	3 291	5 594	5 754	2 343	-59
GN	Guinea	4	0	-	184	x
CM	Kamerun	82	449	81	74	-9
KE	Kenia	259	372	1 891	1 337	-29
CD	Demokratische Republik Kongo	19	241	3 544	4	-100
CG	Republik Kongo	-	0	1 098	2	-100
LS	Lesotho	-	-	2	7	250
LY	Libyen	223	109	61	1	-98
MG	Madagaskar	665	827	151	456	202
MW	Malawi	-	1 571	4 775	4 949	4
ML	Mali	5	2	9	1	-89
MA	Marokko	8 500	12 110	9 434	9 607	2
MR	Mauretanien	-	2	3	46	x
MU	Mauritius	329	259	346	311	-10
MZ	Mosambik	45	82	216	882	308
NA	Namibia	231	905	1 005	273	-73
NE	Niger	-	-	0	2	x
NG	Nigeria	1 839	2 563	992	188	-81
RW	Ruanda	1 106	179	-	32	x
ZM	Sambia	15	-	396	1	-100
SN	Senegal	47	24	24	56	133
SL	Sierra Leone	-	-	12	52	333
ZW	Simbabwe	424	1 230	1 466	1 486	1
ZA	Südafrika	22 235	29 756	32 686	40 106	23
SD	Sudan	-	1	3	0	x
SS	Südsudan	0	-	-	0	x
SZ	Swasiland	15	0	7	14	100
TZ	Vereinigte Republik Tansania	1 428	4 522	5 082	2 913	-43
TN	Tunesien	11 275	14 794	14 211	9 867	-31
UG	Uganda	6	105	13	127	877
	<b>Amerika</b>	<b>1 458 073</b>	<b>1 948 383</b>	<b>2 014 234</b>	<b>3 552 263</b>	<b>76</b>
	davon					
AR	Argentinien	19 385	37 414	22 539	26 767	19
BS	Bahamas	-	1	-	0	x
BB	Barbados	3	3	-	0	x
BZ	Belize	956	1 710	1 262	1 327	5
BM	Bermuda	-	-	-	0	x
BO	Plurinationaler Staat Bolivien	206	353	17	6	-65
BR	Brasilien	102 706	93 822	121 084	76 528	-37
CL	Chile	11 644	11 898	10 017	5 735	-43
CR	Costa Rica	4 891	6 112	6 735	4 170	-38
CW	Curacao	3	-	70	100	43
DM	Dominica	-	-	0	4	x
DO	Dominikanische Republik	1 887	1 645	1 531	3 419	123
EC	Ecuador	7 819	6 747	4 432	3 872	-13
SV	El Salvador	337	366	453	215	-53
FK	Falklandinseln (Malwinen)	-	-	-	0	x
GT	Guatemala	209	177	112	176	57
HT	Haiti	90	124	133	211	59
HN	Honduras	248	244	341	1 100	223
JM	Jamaika	4	7	21	15	-29
CA	Kanada	55 067	53 149	49 198	51 326	4



Länder- code	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
CO	Kolumbien	4 467	7 514	4 605	2 947	-36
CU	Kuba	1 075	2 691	226	605	168
MX	Mexiko	176 210	175 017	185 993	276 449	49
NI	Nicaragua	1 089	507	314	849	170
PA	Panama	230	274	29	46	59
PY	Paraguay	72	298	340	79	-77
PE	Peru	1 630	1 684	1 383	2 504	81
KN	St. Kitts und Nevis	-	2	1	2	100
SR	Suriname	-	-	-	21	x
TT	Trinidad und Tobago	26	2 312	762	20	-97
TC	Turksinseln und Caicosinseln	-	-	-	1	x
UY	Uruguay	8 934	8 519	10 369	10 042	-3
VE	Boliviarische Republik Venezuela	40	8	9	6	-33
US	Vereinigte Staaten	1 058 806	1 535 733	1 592 225	3 083 721	94
	<b>Asien</b>	<b>4 001 484</b>	<b>4 383 380</b>	<b>4 220 193</b>	<b>4 333 219</b>	<b>3</b>
	davon					
AF	Afghanistan	10	0	4	19	375
AM	Armenien	12	986	1 044	4 881	368
AZ	Aserbaidshjan	54	69	26	59	127
BH	Bahrain	5 034	9 866	12 058	10 230	-15
BD	Bangladesch	5 205	11 503	14 914	14 620	-2
PS	Besetzte palästinensische Gebiete	2	-	-	1	x
BT	Bhutan	-	-	36	1	-97
BN	Brunei Darussalam	6	20	1	1	0
CN	China	1 448 062	1 524 777	1 408 246	1 533 413	9
GE	Georgien	335	10	459	1 085	136
HK	Hongkong	39 359	33 084	20 082	53 975	169
IN	Indien	96 556	96 869	126 298	127 051	1
ID	Indonesien	29 419	21 435	18 470	23 987	30
IQ	Irak	4	5	4	14	250
IR	Islamische Republik Iran	561	3 187	932	650	-30
IL	Israel	34 176	52 116	40 549	39 926	-2
JP	Japan	831 881	904 471	764 777	759 958	-1
JO	Jordanien	258	71	1 194	73	-94
KH	Kambodscha	1 089	2 364	3 183	1 767	-44
KZ	Kasachstan	2 893	2 757	4 901	6 732	37
QA	Katar	1 123	1 298	7 530	1 081	-86
KG	Kirgisische Republik	116	33	544	2 969	446
KP	Demokratische Volksrepublik Korea	1	8	3	37	x
KR	Republik Korea	158 072	198 744	234 870	285 899	22
KW	Kuwait	445	304	1 048	416	-60
LA	Demokratische Volksrepublik Laos	735	605	492	304	-38
LB	Libanon	79	231	236	153	-35
MO	Macau	2 340	4 213	4 561	2 016	-56
MY	Malaysia	264 263	238 905	211 720	215 727	2
MV	Malediven	-	1	-	1	x
MN	Mongolei	904	81	136	646	375
MM	Myanmar	150	1 065	1 863	1 764	-5
NP	Nepal	300	317	317	405	28
OM	Oman	483	175	169	121	-28
PK	Pakistan	5 527	8 268	10 472	12 653	21
PH	Philippinen	152 128	181 854	175 035	180 519	3
SA	Saudi-Arabien	1 689	1 680	9 853	8 000	-19
SG	Singapur	141 047	248 694	184 784	170 055	-8
LK	Sri Lanka	3 595	3 534	4 427	3 957	-11
SY	Arabische Republik Syrien	3	48	137	7	-95
TJ	Tadschikistan	74	68	52	47	-10
TW	Taiwan	437 790	462 454	443 087	412 708	-7
TH	Thailand	284 491	298 702	266 393	265 643	0
UZ	Usbekistan	90	244	332	169	-49
AE	Vereinigte Arabische Emirate	24 348	26 022	203 519	144 788	-29
VN	Vietnam	26 775	42 242	41 426	44 691	8
	<b>Australien-Ozeanien</b>	<b>18 931</b>	<b>27 156</b>	<b>48 521</b>	<b>19 902</b>	<b>-59</b>
	davon					
AU	Australien	16 069	21 226	41 616	16 906	-59

Länder- code	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2018
		1 000 €				%
PF	Französisch-Polynesien	45	40	0	10	x
NZ	Neuseeland	2 789	5 890	6 882	2 983	-57
PG	Papua-Neuguinea	-	-	-	0	x
TK	Tokelau	-	-	23	3	-87
TV	Tuvalu	-	0	-	0	x
	<b>Verschiedene</b>	-	<b>41 434</b>	<b>21 102</b>	<b>18 263</b>	<b>-13</b>
QU	Nicht ermittelte Länder und Gebiete	-	41 434	21 102	18 263	-13
	<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>21 938 616</b>	<b>24 037 979</b>	<b>24 741 628</b>	<b>26 842 782</b>	<b>8</b>

1) 2019 vorläufige Werte.

**6. Einfuhr<sup>1)</sup> des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten Herkunftsländern**

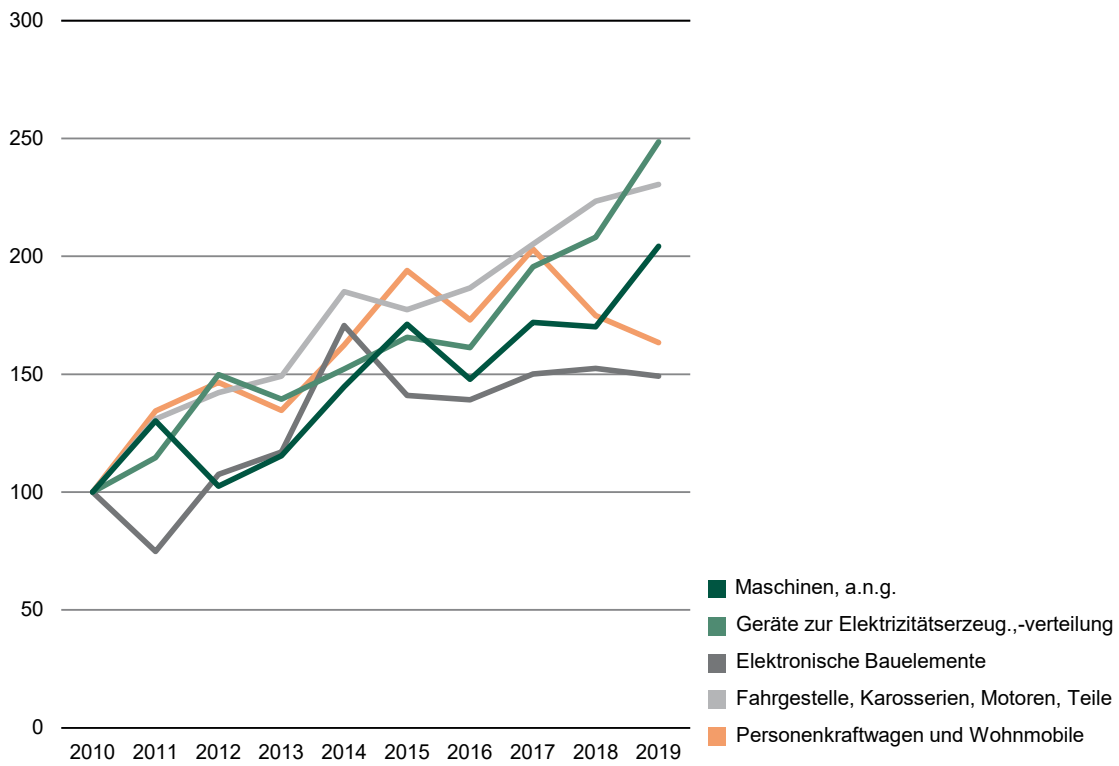
Jahr 2019

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe						
		insgesamt	Belgien	Frankreich	Italien	Niederlande	Österreich
<b>1 - 4</b>	<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1 506 820</b>	<b>52 309</b>	<b>51 716</b>	<b>91 264</b>	<b>289 499</b>	<b>37 162</b>
1	Lebende Tiere	10 996	-	153	-	7 473	1
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	555 593	11 092	12 861	6 973	83 223	14 608
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	824 846	41 073	30 362	52 083	197 479	19 440
4	Genussmittel	115 380	144	8 340	32 208	1 325	3 112
<b>5 - 8</b>	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>14 330 304</b>	<b>513 514</b>	<b>863 610</b>	<b>833 312</b>	<b>851 404</b>	<b>1 058 753</b>
5	Rohstoffe	309 171	15 787	7 472	12 934	10 680	26 877
	darunter						
503	Wolle und andere Tierhaare	5 560	1	39	522	-	-
518	Erdöl und Erdgas	129 759	-	-	-	258	14 526
532	Sonstige Steine und Erden	29 938	1 302	626	1 420	1 912	2 009
6	Halbwaren	1 131 860	50 065	45 096	31 486	190 844	60 358
	darunter						
602	Rohseide, Seidengarne, künstl. und synth. Fäden	20 755	1 926	245	9 296	266	4
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	43 384	-	1 667	25	-	6 853
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	76 617	1 118	668	2 047	942	4 850
645	Aluminium und -legierungen, Abfälle und Schrott	159 263	9 344	30 057	4 009	43 018	741
679	Chemische Halbwaren, a. n. g.	108 241	6 133	3 553	1 380	65 339	3 628
7	Fertigwaren-Vorzeugnisse	1 640 690	182 306	212 271	207 567	184 331	124 249
	darunter						
702	Gewebe aus Chemiefasern	37 149	5 221	1 358	13 932	3 715	2 861
708	Papier und Pappe	105 157	5 286	9 896	6 486	8 555	12 926
709	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter	65 977	352	3 550	1 623	412	6 476
732	Kunststoffe	321 436	48 376	26 810	31 884	66 920	14 431
734	Farben, Lacke, Kitte	47 590	8 202	3 743	2 278	9 627	3 325
749	Chemische Vorzeugnisse, a. n. g.	213 707	25 242	71 590	12 931	28 440	3 904
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	75 445	2 105	4 473	25 773	2 511	3 820
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	86 930	1 307	4 045	21 492	604	1 471
755	Blech aus Eisen oder Stahl	328 850	60 758	51 797	35 208	27 324	42 669
757	Draht aus Eisen oder Stahl	37 528	978	6 893	13 303	1 206	3 865
772	Halbzeuge aus Aluminium	114 112	9 294	8 466	13 979	16 306	7 709
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	11 248 587	265 357	598 770	581 326	465 549	847 269
	darunter						
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	502 766	10 146	22 066	67 124	15 881	45 021
832	Waren aus Kunststoffen	322 732	27 693	16 828	21 621	28 853	41 930
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	1 109 035	17 499	78 597	126 226	121 032	87 859
	darunter						
852	Werkzeugmaschinen	69 280	969	3 842	18 597	3 008	5 089
853	Büromaschinen, automatische DV-Maschinen	31 963	1 206	1 432	757	11 606	3 264
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	45 478	167	2 369	2 111	1 927	9 824
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 501 633	19 470	83 075	99 790	66 968	114 931
	darunter						
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	907 567	3 023	32 376	58 644	21 725	87 294
865	Elektronische Bauelemente	63 042	1 008	2 856	2 112	26 792	15 507
872	Mess-, steuerungs-, regelungstechn. Erzeugnisse	205 634	2 922	4 711	4 047	7 806	4 488
873	Optische und fotografische Geräte	8 337	114	422	639	2 995	210
875	Möbel	350 494	565	2 331	3 546	1 759	6 710
881	Schienenfahrzeuge	136 942	65	2 495	11 077	111	7 852
883	Lufffahrzeuge	27 541	414	3 097	2 903	211	1 788
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	5 459 985	67 496	215 032	129 755	35 243	445 493
	darunter						
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile, Zubeh.	2 594 348	43 734	198 832	95 890	24 350	441 076
885	Personenkraftwagen, Wohnmobile	2 826 854	23 344	12 875	28 360	8 742	2 412
9	Außerdem (v. a. nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebn.)	1 363 182	69 649	94 286	121 167	149 750	98 765
<b>1 - 9</b>	<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>17 200 305</b>	<b>635 472</b>	<b>1 009 612</b>	<b>1 045 743</b>	<b>1 290 654</b>	<b>1 194 680</b>

1) 2019 vorläufige Werte.

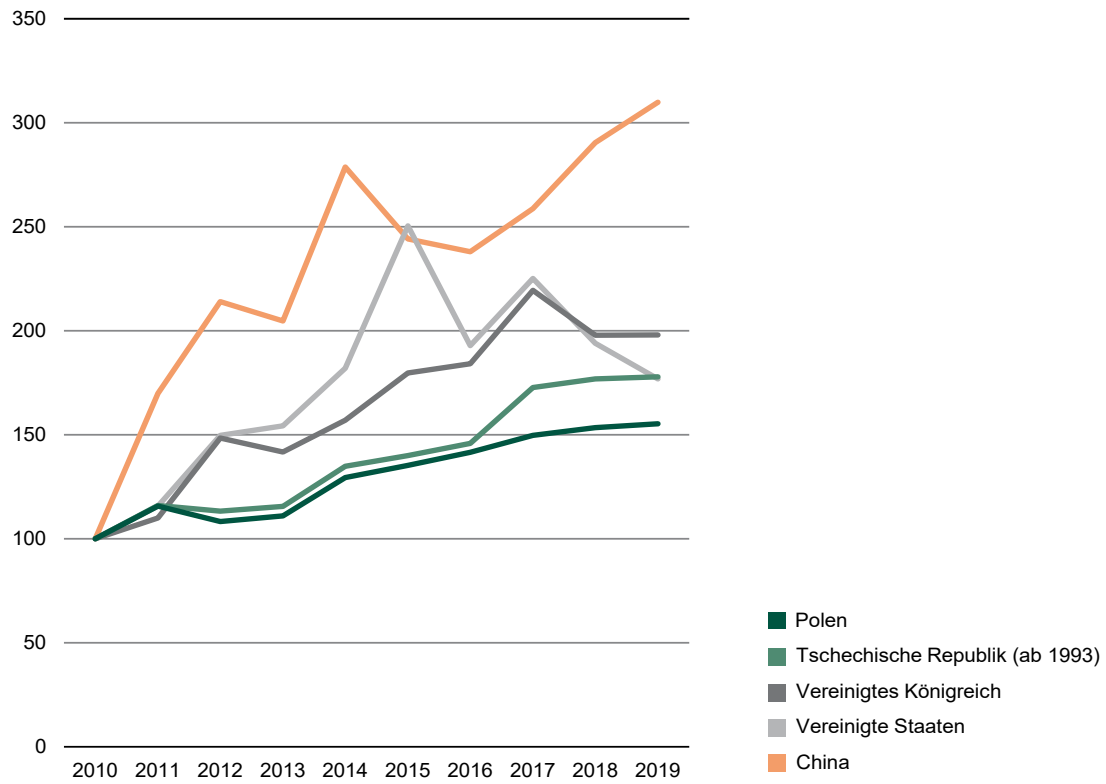
EU-Länder						Schweiz	Vereinigte Staaten	Volksrep. China	Japan	Taiwan	Nr. der Systematik
darunter											
Polen	Slowakei	Spanien	Tschech. Rep.	Ungarn	V. Königr.	1 000 €					
<b>313 187</b>	<b>11 703</b>	<b>212 467</b>	<b>204 485</b>	<b>17 678</b>	<b>20 712</b>	<b>2 919</b>	<b>35 306</b>	<b>5 504</b>	<b>40</b>	<b>555</b>	<b>1 - 4</b>
1 254	-	-	4	-	1 904	8	18	0	0	-	1
164 435	2 053	3 706	72 890	7 123	7 227	167	1 449	282	-	8	2
93 681	9 648	202 932	124 961	10 135	10 804	2 653	28 972	5 187	32	451	3
53 817	1	5 829	6 630	419	777	91	4 867	34	7	95	4
<b>1 677 230</b>	<b>487 229</b>	<b>384 494</b>	<b>4 633 915</b>	<b>867 981</b>	<b>576 664</b>	<b>694 062</b>	<b>3 017 642</b>	<b>1 477 810</b>	<b>743 237</b>	<b>401 686</b>	<b>5 - 8</b>
48 011	1 904	4 495	50 430	2 095	91 534	615	4 979	6 428	1 095	760	5
96	-	-	4 780	-	122	0	-	859	-	-	503
-	-	-	8 518	-	87 930	-	-	-	-	-	518
9 599	1 082	69	8 073	-	1 057	40	1 439	2 598	1	-	532
134 496	71 517	20 421	356 430	24 436	17 565	17 959	26 639	18 294	1 378	100	6
387	69	573	4 990	1 062	1 040	584	608	1 675	66	1	602
3	1 362	16 197	0	39	-	1 654	11 041	100	-	-	608
7 640	4 187	396	46 114	4 898	1 253	93	1 202	3 893	227	7	612
18 980	2 952	293	11 318	-	1 697	479	68	2	-	-	645
7 091	109	463	9 579	437	5 271	406	5 516	583	950	27	679
178 584	40 628	92 766	129 647	27 394	32 649	58 018	57 164	92 213	54 894	23 701	7
2 010	61	1 835	1 823	-	328	348	653	1 471	38	88	702
4 093	2 001	814	14 699	48	2 354	9 145	242	1 805	211	72	708
22 364	3 527	59	20 492	97	221	939	30	111	-	5	709
30 903	1 952	35 108	16 883	7 371	7 123	2 399	15 421	5 263	1 932	309	732
3 015	678	4 488	2 140	162	4 562	16 912	5 140	2 463	1 489	165	734
15 370	743	10 323	4 948	1 843	9 086	4 859	14 943	48 150	47 011	21 037	749
18 440	1 508	1 864	8 884	282	834	7 100	4 195	3 369	240	512	751
21 261	235	6 832	6 505	14	1 816	1 094	521	1 475	5	0	753
29 565	29 230	5 030	22 601	7 074	503	790	83	546	110	661	755
3 366	136	1 618	1 807	2	263	113	45	401	172	232	757
5 084	378	2 936	3 815	10 129	282	1 474	479	10 218	549	28	772
1 316 141	373 180	266 812	4 097 408	814 057	434 916	617 470	2 928 860	1 360 875	685 869	377 125	8
67 744	46 938	36 162	135 446	11 655	5 472	15 553	11 715	55 822	3 424	15 468	829
76 104	6 040	4 698	38 298	9 910	8 106	20 673	22 176	20 600	7 968	2 967	832
154 840	31 486	18 017	174 915	49 822	67 037	100 300	191 460	159 489	411 847	19 979	841 - 859
6 612	8 550	1 408	9 435	707	1 459	24 200	5 792	19 188	2 352	1 289	852
1 258	61	171	5 134	1 287	4 111	4 470	12 059	42 522	3 345	9 415	853
1 338	3 627	324	20 834	271	152	5 120	1 381	851	610	10	854
174 587	57 223	85 126	340 253	165 243	40 869	59 772	755 056	716 296	105 564	220 946	861 - 869
115 867	28 037	33 160	241 890	84 909	25 041	39 402	84 220	152 815	13 953	10 305	861
233	186	61	5 390	3 610	3 338	11 078	619 456	356 301	13 813	193 004	865
2 530	5 641	17 103	22 535	26 909	9 935	8 713	74 858	63 452	24 622	1 681	872
728	25	15	747	11	1 184	1 430	6 813	5 981	3 907	436	873
95 521	2 465	1 287	217 504	3 170	931	38 436	540	11 647	22	460	875
83 371	9 335	947	13 499	3 110	169	10 558	292	9 443	21	0	881
49	-	1 703	1 588	8	3 705	751	1 375 800	347	369	3	883
389 575	167 679	59 774	2 966 626	404 959	186 707	17 281	25 764	40 566	42 619	10 171	884 - 887
366 262	165 458	45 952	419 751	389 784	109 238	14 057	19 483	40 283	32 959	10 171	884
14 904	2 085	13 161	2 546 001	12 727	72 060	618	6 220	271	9 632	-	885
204 586	56 845	50 906	220 854	48 937	60 195	17 167	30 773	50 099	16 681	10 468	9
<b>2 195 003</b>	<b>555 777</b>	<b>647 866</b>	<b>5 059 254</b>	<b>934 596</b>	<b>657 572</b>	<b>714 148</b>	<b>3 083 721</b>	<b>1 533 413</b>	<b>759 958</b>	<b>412 708</b>	<b>1 - 9</b>

**Abb 1. Entwicklung der Ausfuhr<sup>1)</sup> der aktuell fünf wichtigsten Warenuntergruppen in den letzten 10 Jahren**  
2010=100



1) 2019 vorläufige Werte.

**Abb 2. Entwicklung der Ausfuhr<sup>1)</sup> zu den aktuell fünf wichtigsten Exportpartnern in den letzten 10 Jahren**  
2010=100



1) 2019 vorläufige Werte.

# Qualitätsbericht Außenhandel



2019

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 17/04/2019

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon:+49 (0) 0611 / 75 24 66

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Grundgesamtheit : Ein- und Ausfühler einer Ware
- Berichtszeitraum : monatlich
- Rechtsgrundlagen: u.a. Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern (ABl. EG Nr. L 152, S. 23), Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 102, S. 1)
- Geheimhaltung: passive Geheimhaltung auf Antrag der Ein- und Ausfühler
- Qualitätsmanagement: Qualitätskonzept auf europäischer Ebene

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik: Warenverkehr Deutschlands mit den einzelnen Partnerländern nach Warenarten gegliedert
- Nutzerbedarf: Schlüsselindikator für die Wirtschaftsentwicklung

## 3 Methodik

Seite 9

- Konzept der Datengewinnung : Trennung Intrahandel (Handel mit EU-Mitgliedstaaten) und Extrahandel (Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten); Intrahandel: direkte Firmenbefragung, bei der Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von derzeit 800 000 Euro bei den Importen und 500 000 Euro bei den Exporten nicht übersteigen, von der Meldung befreit sind; Extrahandel: Sekundärstatistik (die statistischen Meldungen sind integraler Bestandteil der Zollanmeldungen)
- Durchführung der Datengewinnung: Nahezu 100% aller Meldungen erfolgen in elektronischer Form

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 12

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Erhebung der Außenhandelsstatistiken ist als Totalerhebung konzipiert. Die sekundärstatistische Erfassung im Extrahandel garantiert hinsichtlich der Vollständigkeit eine hohe Qualität (nahezu 100%); die Qualität der Intrahandelsstatistik wird durch Antwortausfälle beeinflusst, die aber durch Schätzungen so weit wie möglich ausgeglichen werden.
- Revisionen: Die Außenhandelsergebnisse werden nach der ersten Veröffentlichung mehrmals revidiert. Seit dem Berichtsjahr 2011 finden für jeden Berichtsmonat sechs aufeinanderfolgende monatliche Revisionen statt. Im Oktober des Folgejahres erfolgt noch eine abschließende Revision der Jahresergebnisse.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 13

- Aktualität: Rund 40 Tage nach Ablauf eines Berichtsmonats werden jeden Monat die ersten deutschen Außenhandelsergebnisse in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 13

- Räumliche Vergleichbarkeit: Grundsätzlich sind die Außenhandelsergebnisse EU-weit vergleichbar. Ein Vergleich mit Ergebnissen von Drittländern kann durch unterschiedliche Konzepte eingeschränkt sein.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Änderungen im Erhebungsgebiet gab es in den Jahren 1959 (Eingliederung Saarland) und 1990 (Wiedervereinigung). Die Anhebungen der Anmeldeschwelle führte zu geringfügigen Verringerungen der Erfassungsquote.

## 7 Kohärenz

Seite 14

- Statistikübergreifende Kohärenz: Außenhandelsergebnisse finden sich u.a. in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaftsstatistiken und Zahlungsbilanzen, die aufeinander Bezug nehmen müssen.
- Statistikinterne Kohärenz: Die Außenhandelsstatistik ist intern kohärent. Auftretende Differenzen bei einzelnen Tabellen sind rundungsbedingt.
- Input für andere Statistiken: Außenhandelsergebnisse finden Verwendung im Rahmen der VGR, der Zahlungsbilanzstatistik sowie der Preisstatistik zur Festlegung des Wägungsschemas.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 15

- Verbreitungswege: Erste monatliche Gesamtzahlen liegen in Form einer Pressemitteilung knapp 40 Tage nach Ablauf eines Berichtsmonats vor. Außenhandelsergebnisse in unterschiedlicher



Gliederungstiefe liegen im Internet ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)), in der Fachserie 7 Reihe 1 "Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel" und in Genesis-Online vor.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

**Seite 16**

Neben den tatsächlichen Werten veröffentlicht die Außenhandelsstatistik auch das sog. Volumen und verschiedene Indizes sowie die Terms of Trade.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Dienstleistungen aller Art sind grundsätzlich nicht Gegenstand der Außenhandelsstatistik. Eine Ausnahme bilden Veredelungsgeschäfte im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Warenbewegungen. Diese werden in der Außenhandelsstatistik erfasst und nachgewiesen.

Aus erhebungstechnischen Gründen unterscheidet man in der Außenhandelsstatistik zwischen der Intrahandelsstatistik (Erfassung des EU-Warenverkehrs) und der Extrahandelsstatistik (Erfassung des Warenverkehrs mit Drittländern).

Auskunftspflichtig im Rahmen der Intrahandelsstatistik sind grundsätzlich alle in Deutschland umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die innergemeinschaftliche Warenverkehre durchführen. Von der Auskunftspflicht befreit sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von 500 000 Euro bei der Versendung und 800 000 Euro bei den Eingängen (bis 2015: 500 000 Euro je Verkehrsrichtung) nicht übersteigen.

Im Extrahandel werden die bei den Zollstellen anfallenden Zollmeldungen ausgewertet.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die Einführer / Ausführer einer Ware.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfasst die Bundesrepublik Deutschland. Regionale Ergebnisse liegen in der Gliederung nach Bundesländern vor.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist grundsätzlich der Monat der Ein- oder Ausfuhr von Waren (Extrahandel) bzw. der Monat, in dem der innergemeinschaftliche Warenverkehr stattgefunden hat (Intrahandel).

## 1.5 Periodizität

Seit 1950 werden für die Bundesrepublik Deutschland monatlich Außenhandelsergebnisse erhoben und veröffentlicht.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatGes) vom 1. Mai 1957 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402 - 1, veröffentlichten bereinigten Fassung,

Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1993),

Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates (ABl. EG Nr. L 152 S.23),

Verordnung (EU) Nr. 92/2010 der Kommission vom 2. Februar 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich des Datenaustausches zwischen den Zollbehörden und den nationalen statistischen Stellen, der Erstellung von Statistiken und der Qualitätsbewertung (ABl. EU L 31, S.4),

Verordnung (EU) Nr. 113/2010 der Kommission vom 9. Februar 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich der Abdeckung des Handels, der Definitionen der Daten, der Erstellung von Statistiken des Handels nach Unternehmensmerkmalen und Rechnungswährung sowie besonderer Waren oder Warenbewegungen (ABl. EU L 37, S.1),

Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EG Nr. L 102 S. 1),

Verordnung (EG) Nr. 1982/2004 der Kommission vom 18. November 2004 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1901/2000 und (EWG) Nr. 3590/92 der Kommission (ABl. EG Nr. L 343 S. 3),

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die gesetzlichen Regelungen der Außenhandelsstatistik auf europäischer Ebene (Art. 10 Verordnung (EG) Nr. 471/2009, Art. 11 Verordnung (EG) Nr. 638/2004) sehen die "passive Geheimhaltung" vor. Danach werden Einzelangaben auf Antrag der betroffenen Ein- oder Ausführer geheim gehalten. Namen und Adressen von Befragten werden in keinem Fall bekannt gegeben.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Auf Antrag der Ein- und Ausführer wird geprüft, ob die Geheimhaltung gerechtfertigt ist.

Ist der Antrag auf Geheimhaltung gerechtfertigt, werden die entsprechenden Außenhandelsdaten geheimgehalten. Die Geheimhaltungsfälle werden unter einer Sammelnummer "Geheimhaltung der Außenhandelsstatistik" bzw. der Länderangabe "Vertrauliche Länder" nachgewiesen.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Die Außenhandelsstatistik verfügt über ein Qualitätskonzept auf europäischer Ebene, das sich eng an den allgemeinen Qualitätsvorgaben des Europäischen Statistischen Systems (ESS) orientiert. Im Vordergrund steht die nachhaltige Qualitätssicherung der Außenhandelsdaten in den EU-Mitgliedstaaten auf der Grundlage einer weitest möglichen Harmonisierung der angewandten Methoden.

Der Verhaltenskodex Europäischer Statistiken (Code of Practice) mit seinen 15 Grundsätzen und den darin enthaltenen Qualitätsvorgaben wurde systematisch und so weit wie möglich auf die europäische Außenhandelsstatistik übertragen. Mit dem Ziel der Qualitätssicherung und -steigerung war auch eine Vereinfachung und Modernisierung der Außenhandelsstatistik verbunden, die in erster Linie auf den innergemeinschaftlichen Warenverkehr (Intrahandel) ausgerichtet war, in geringerem Maße auch auf den Warenverkehr mit den übrigen Ländern der Welt (Extrahandel). Basierend auf den allgemeinen Qualitätsstandards und -empfehlungen des Europäischen Statistischen Systems sowie dem Verhaltenskodex wurden vielfältige eigene Qualitätsindikatoren für alle Qualitätskriterien formuliert und teilweise auch als verpflichtende (Mindest-) Qualitätsstandards in die EU-Verordnungen übernommen. Weitergehende Qualitätsziele werden den Mitgliedstaaten als Empfehlungen für die Zukunft vorgegeben. In detaillierter Form finden sich die Qualitätsanforderungen in einem EU-Dokument (Doc MET 1000). In diesem Dokument sind alle gesetzlich bindenden Qualitätsanforderungen sowie die weitergehenden Qualitätsempfehlungen ausführlich dargestellt und beschrieben. Für alle relevanten Qualitätskriterien werden Qualitätsindikatoren und Prozessvariablen aufgelistet.

Ausgewählte Qualitätskriterien des Europäischen Verhaltenskodexes sind: Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Zugänglichkeit und Klarheit, Vergleichbarkeit, Kohärenz. Zu diesen Kriterien erfolgt ein Qualitätsmonitoring. Wichtigstes Werkzeug ist die Qualitätsabfrage (national quality report), die durch Eurostat jährlich in allen Mitgliedstaaten durchgeführt wird. Sie erfolgt mithilfe eines umfassenden Fragebogens und stellt für Eurostat die Basis für den veröffentlichten Qualitätsbericht (summary quality report) dar. Es werden etwa 50 Indikatoren und Prozessvariablen abgefragt. Außerdem werden detaillierte Informationen zur angewandten Methodik dargestellt (z.B. Zuschätzungen, Revisionen, Geheimhaltung).

Weitere Monitoring-Instrumente dienen in erster Linie dazu, Asymmetrien im innergemeinschaftlichen Handel aufzudecken. Zum einen werden von Eurostat allen Mitgliedstaaten monatliche Auswertungen über die 150 größten Intrahandels-Asymmetrien (TOP-150-Asymmetrien) zur Verfügung gestellt. Damit soll die Entwicklung der Asymmetrien permanent verfolgt und näher untersucht werden. Darüber hinaus wird in unregelmäßiger Folge auch ein sog. "outlier detection report" veröffentlicht, der mit der Gegenüberstellung von monatlichen Handelsdaten jeweils zweier Partnerländer das Auftreten von "Datenausreißern" in einer Zeitreihe aufdeckt.

Regelmäßige Fehlerberichte von Eurostat an die Mitgliedstaaten dienen dazu, eventuelle Fehler in den monatlichen Lieferungen der Außenhandelsdaten an die europäische Statistikbehörde aufzuzeigen. Die monatlichen Datenlieferungen sind nach einem vorgegebenen Muster mit bestimmten Datenformaten und entsprechenden vielfältigen Kennzeichnungen von Besonderheiten abzuliefern. Treten hierbei Fehler auf, können diese mithilfe der Fehlerberichte erkannt und künftig behoben werden.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die Qualität der Außenhandelsstatistik in den EU-Mitgliedstaaten wird durch Eurostat in Form einer Auditierung auf der Grundlage der Angaben aus der jährlichen Qualitätsabfrage bewertet. Für die Bewertung relevant sind die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen, die Einhaltung der Qualitätsempfehlungen sowie die allgemeine Qualität der veröffentlichten Daten und künftig auch der angewandten Methoden.

Für die konkrete Einstufung des Qualitätsstandes verwendet Eurostat klar definierte Bewertungs-codes (assessment codes) mit insgesamt vier Bewertungsstufen. Diese reichen von "vollständige Erfüllung der Vorgaben" bis "anhaltender ernsthafter Verstoß gegen die Vorgaben", um die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen zu beurteilen.

Alle Kriterien für die Bewertungs-codes beziehungsweise ihre Abgrenzung voneinander wurden für jeden Qualitätsindikator beziehungsweise für jede Qualitätsvorgabe oder -empfehlung genau definiert und sind somit nachvollziehbar. Die Abstufung der einzelnen Codes richtet sich beispielsweise häufig nach dem Grad der Abweichung von einem bestimmten vorgegebenen Wert.

Der Nutzen dieser Auditierung durch Eurostat besteht für die Mitgliedstaaten in der exakten Einschätzung des Qualitätsstandes ihrer Außenhandelsstatistik anhand der Einstufung in Bewertungs-codes und insbesondere auch in der textlichen Bewertung ihrer angewandten Methodik im Vergleich mit anderen Mitgliedstaaten. Defizite können auf diese Weise schneller erkannt und der Erfolg von Verbesserungen von Jahr zu Jahr verfolgt werden. Darüber hinaus trägt die Auditierung auch dazu bei, das eigene Qualitätsbewusstsein zu schärfen sowie den Methodeneinsatz kontinuierlich zu reflektieren und gegebenenfalls anzupassen. Als langfristiger Effekt ergibt sich daraus eine allmähliche Harmonisierung der Methodik in der EU, die wiederum indirekt zu einem weiteren Abbau von Asymmetrien in den spiegelbildlichen Handelsdaten beiträgt.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Die Außenhandelsstatistik ist in Deutschland als Zentralstatistik konzipiert, deren Organisation und Durchführung dem Statistischen Bundesamt obliegt. Das Statistische Bundesamt erstellt die Außenhandelsstatistiken über den Warenverkehr Deutschlands mit den einzelnen Partnerländern anhand von monatlichen Daten. Diese Daten werden von der Gruppe Außenhandel erhoben, geprüft, aufbereitet und veröffentlicht.

In der Außenhandelsstatistik werden Mengen und Werte der ein- bzw. ausgeführten Waren primär nach Warenarten und Ländern erhoben. Darüber hinaus werden jedoch noch weitere Daten erfragt, die im Zusammenhang mit der physischen Warenbewegung von grundsätzlichem Interesse sind.

Zu den für die Veröffentlichung wichtigsten Erhebungsmerkmalen zählen:

Warennummer, Wert, Menge, Ursprungsland und Versendungsland bei der Einfuhr, Bestimmungsland bei der Ausfuhr. Weitere Merkmale der Außenhandelsstatistik sind: Art des Geschäfts, Bundesland, Verkehrsweig.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Die Warenarten werden entsprechend der 8-stelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) untergliedert. Dieses entspricht der "Kombinierten Nomenklatur" (KN), die für alle Mitgliedstaaten der EU verbindlich vorgegeben ist. Eine tiefere Gliederung auf nationaler Ebene ist in Deutschland nicht vorgesehen. Die Warennummern sind in den ersten 6 Stellen mit dem Code des "Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS)" identisch, der weltweit für zolltarifliche Zwecke und zur Erhebung außenhandelsstatistischer Daten verwendet wird.

Wegen der für Wirtschaftsanalysten geeigneten Struktur findet in den Veröffentlichungen der Außenhandelsstatistik auch das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel" (SITC, Rev.4) Verwendung. Es gruppiert die Positionen und Unterpositionen des HS nach größeren Warengruppen, nach dem Bearbeitungsgrad und nach produktions-technischen Zusammenhängen.

Darüber hinaus werden Außenhandelsergebnisse auch nach Warengruppen und -untergruppen der "Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) veröffentlicht. Dies ist eine nur in Deutschland angewandte zusammenfassende Warengliederung des Außenhandels.

Die Darstellung der Außenhandelsergebnisse nach Güterabteilungen des "Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken" (GP) erleichtert den Vergleich zwischen Produktions- und Außenhandelsdaten.

Die Klassifikation der Außenhandelsstatistik sind im Internet verfügbar:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/_inhalt.html)

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

##### **Länderangaben**

Außenhandelsergebnisse werden sowohl nach dem Bundesgebiet als auch auf Bundeslandebene und nach Partnerländern nachgewiesen.

Die Anmeldung und Erfassung der Partnerländer (Ursprungsland bei den Einfuhren, Bestimmungsland bei den Ausfuhren) erfolgt nach dem jeweils gültigen "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik". Erhoben werden ausfuhrseitig das Bestimmungsland, einfuhrseitig das Ursprungs- und das Versendungsland. Veröffentlicht werden in Deutschland bei den Importen grundsätzlich die Ursprungsländer.

Ursprungsland ist das Land, in dem eine Ware vollständig gewonnen oder hergestellt wurde oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an diese Stelle das Versendungsland. Versendungsland ist das Land, aus dem die Ware in das Erhebungsgebiet verbracht worden ist.

Bestimmungsland ist das Land, in dem die Ware ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte bekannte Land, in das die Ware verbracht werden soll, als Bestimmungsland.

Regionale Ergebnisse werden in der Gliederung nach Bundesländern nachgewiesen. Für die Ausfuhr wird als Ursprungsregion das Bundesland nachgewiesen, in dem die Ware vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Bei der Einfuhr wird die Zielregion nachgewiesen, d.h. das Bundesland, in dem die eingehenden Waren voraussichtlich verbleiben sollen.

### **Mengen**

Die Menge einer Ware wird grundsätzlich in Kilogramm erfasst und in Tonnen (= 1000 kg) nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Eigenmasse der Ware ohne Umschließungen. Für ausgewählte Warenarten wird gemäß dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik die Menge in der sog. "Besonderen Maßeinheit" erfasst (z.B. Stück, Liter, Kubikmeter).

### **Werte**

Entsprechend den internationalen Standards wird als Warenwert der Statistische Wert zu Grunde gelegt. Dies ist der Wert der Ware an der deutschen Außengrenze. Der Statistische Wert ergibt sich in der Regel aus dem in Rechnung gestellten Entgelt für eine Ware beim Kauf im Einfuhrgeschäft oder beim Verkauf einer Ware im Ausfuhrgeschäft, wobei eine Kostenabgrenzung frei deutscher Grenze vorzunehmen ist. Zölle, Steuern oder andere Abgaben sind nicht im Statistischen Wert enthalten.

Beispiel: Verkauf - Rechnungspreis 10 000 EUR

1. Lieferbedingung: frei deutsche Grenze oder FOB Bremen

Statistischer Wert: 10 000 EUR

Berechnungen: keine Zu- oder Abschläge, da Rechnungspreis "Frei deutsche Grenze"

2. Lieferbedingung: ab Werk EXW (Versicherungs- und Beförderungskosten Versandort bis deutsche Grenze = 500 EUR)

Statistischer Wert: 10 500 EUR

Berechnungen: Rechnungspreis zuzüglich 500 EUR Versicherungs- und Beförderungskosten bis zur deutschen Grenze

3. Lieferbedingung: CIF New York (Versicherungs- und Beförderungskosten ab deutscher Grenze bis New York = 1 500 EUR)

Statistischer Wert: 8 500 EUR

Berechnungen: Rechnungspreis abzüglich 1 500 EUR Versicherungs- und Beförderungskosten

Für Waren, die unentgeltlich oder im Rahmen eines meldepflichtigen Miet- oder Leasinggeschäfts geliefert werden, ist als Statistischer Wert der Preis der Ware, der im Falle eines Kaufgeschäfts unter den Bedingungen des freien Wettbewerbs vermutlich berechnet worden wäre, anzugeben. Entsprechend ist bei Warenverkehren zur Veredelung zu verfahren.

Bei den Exporten und Importen nach Veredelung entspricht der Statistische Wert dem Gesamtbetrag, der beim Verkauf / Kauf der veredelten Waren berechnet worden wäre. Vereinfacht kann dieser wie folgt berechnet werden:

Veredelungskosten (Lohn, Material, Zubehör) zuzüglich des Wertes der zuvor aus- oder eingeführten unveredelten Waren sowie der Versicherungs- und Beförderungskosten bis zu deutschen Grenze.

Beispiel: Wiederausfuhr nach aktiver Veredelung (Be- oder Verarbeitung in Deutschland)

Wert der eingeführten unveredelten Waren frei deutsche Grenze: 30 000 EUR

angefallene Veredelungskosten (Material, Lohn): +17 000 EUR

Versicherungs- und Beförderungskosten bis deutsche Grenze: + 300 EUR

Statistischer Wert bei Wiederausfuhr: = 47 300 EUR

Die veröffentlichten Werte in US-Dollar sind für die Ein- und Ausfuhr aus den Eurowerten nachträglich errechnet worden. Hierbei wurden die monatlichen Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank zugrunde gelegt.

## **Ein- und Ausfuhrarten**

Die Außenhandelsstatistik weist Daten für die Ein- und Ausfuhr Deutschlands nach. Sie sind in folgende Ein- und Ausfuhrarten gegliedert:

Einfuhr:

- Einfuhr in den freien Verkehr
- Einfuhr zur aktiven Eigen- und Lohnveredelung
- Einfuhr nach passiver Veredelung
- Einfuhr auf Zolllager.

Ausfuhr:

- Ausfuhr aus dem freien Verkehr
- Ausfuhr nach aktiver Eigen- oder Lohnveredelung
- Ausfuhr zur passiven Veredelung
- Ausfuhr aus Zolllagern.

## **General- und Spezialhandel**

Die Untergliederung nach Ein- und Ausfuhrarten ermöglicht die Darstellung des Außenhandels nach den Systemen des General- und des Spezialhandels.

Der Generalhandel umfasst alle nach Deutschland eingehenden und aus Deutschland ausgehenden Waren.

Der Spezialhandel umfasst dagegen im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Deutschland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung in Deutschland stammen und ausgehen.

Im Spezialhandel sind im Unterschied zum Generalhandel nicht enthalten:

- die Einfuhren von Waren auf Lager,
- die Ausfuhren von Waren aus Lager.

Eingeschlossen im Spezialhandel sind jedoch:

- die Überführung (Einfuhren) aus Lager in den freien Verkehr oder die aktive Veredelung.

Neben den in den Rechtsgrundlagen festgelegten Konzepten und Definitionen (siehe Punkt 1.6) geben Dokumente auf EU- und internationaler Ebene die anzuwendenden Konzepte und Definitionen der Außenhandelsstatistik vor:

- Concepts and Definitions (UN)
- Eurostat Guidelines.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Die Außenhandelsstatistik ist ein Schlüsselindikator für die Wirtschaftsentwicklung und somit ein wichtiges Instrument für zahlreiche öffentliche und private Entscheidungsträger. Sie ermöglichen beispielsweise nationalen und internationalen Behörden die Vorbereitung bi- und multinationaler Verhandlungen. Die Außenhandelsstatistiken helfen Unternehmen bei der Durchführung von Marktstudien und der Festlegung ihrer Handelsstrategie. Sie sind außerdem eine unverzichtbare Informationsquelle für Zahlungsbilanzstatistiken, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen oder Konjunkturanalysen.

Wer verwendet Außenhandelsstatistiken wozu?

- die Europäische Kommission für die Planung der Agrar- und Handelspolitik in Europa, für den Abschluss von Handelsvereinbarungen in der Welthandelsorganisation, bei Embargos von bestimmten Waren und für die Beobachtung sensibler Warenströme
- die internationalen Organisationen, um die Wirtschaftslage eines Landes einzuschätzen
- der Staat, um die Wirtschaftspolitik für die einzelnen Bereiche festlegen zu können
- die Europäische Zentralbank sowie die Deutsche Bundesbank zur Erstellung der Zahlungsbilanzstatistiken
- die Bundesländer, um auf regionaler Ebene die Ausfuhr der Unternehmen zu fördern und zu unterstützen
- die Botschaften und Konsulate, die sich für die bilateralen Handelsbeziehungen interessieren
- die Wirtschaftsverbände, die regelmäßig detaillierte Berichte zur spezifischen Information ihrer Mitglieder erhalten
- jedes Unternehmen, das die Marktstellung seiner Produkte verfolgen möchte

- die Fachpresse und Medien zur Information eines breiten Publikums

- alle, die sich für die Entwicklung des Außenhandels und die Stellung unseres Landes im internationalen Wettbewerb interessieren.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Erhebungsprogramm und Rahmenbedingungen der Außenhandelsstatistik werden weitgehend durch EU-Vorschriften geregelt. Dabei werden die Interessen und Wünsche der Datennutzer auf verschiedenen Wegen berücksichtigt. So können die Ressorts des Bundes und der Länder über das nationale Gesetzgebungsverfahren direkt Einfluss auf die Außenhandelsstatistik nehmen.

Auch über den Bund-Länder-Ausschuss "Statistik" können Nutzerinteressen artikuliert werden.

Im Fachausschuss "Handels- und Dienstleistungsstatistiken", der alle zwei Jahre unter Leitung des Statistischen Bundesamtes zusammenkommt, werden die Hauptnutzer der Außenhandelsstatistik (u.a. Ministerien, Verbände, Bundesbank, Statistische Landesämter) über aktuelle Entwicklungen (z.B. Anhebung der Meldeschwelle, Modernisierung von Intrastat) informiert und um ihre Bewertung aus Nutzersicht gebeten. Außerdem werden von Zeit zu Zeit gezielte Nutzerbefragungen auf nationaler und auf EU-Ebene durchgeführt.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Seit der Vollendung des Europäischen Binnenmarktes zum 1.1.1993 und dem damit verbundenen Wegfall der zollamtlichen Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wird in der Außenhandelsstatistik erhebungstechnisch zwischen Extra- und Intrahandelsstatistik unterschieden. Während die Erfassung der Daten über die grenzüberschreitenden Warenbewegungen im Extrahandel nach wie vor über die Zollverwaltung erfolgt, ist im Intrahandel eine direkte Firmenbefragung erforderlich.

Die Extrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den sogenannten Drittländern (Nicht-EU-Staaten).

Die Erhebung der Extrahandelsdaten erfolgt weiterhin traditionell über die Zollverwaltung zum Zeitpunkt der Erledigung der gesetzlich vorgeschriebenen Einfuhr- oder Ausfuhrförmlichkeiten im Rahmen des IT-Verfahrens ATLAS. Mit der Zollabwicklung werden gleichzeitig die zoll-, steuer-, außenwirtschaftsrechtlichen und außenhandelsstatistischen Formalitäten erledigt.

Damit sind die statistischen Meldungen integraler Bestandteil der Zollanmeldungen und werden von den Zollstellen auf Vollständigkeit sowie offensichtliche Fehler geprüft und täglich dem Statistischen Bundesamt übermittelt.

Jede einfuhr- und ausfuhrseitige Warenlieferung bedingt die Erledigung von Zollförmlichkeiten. Im Allgemeinen liefert daher der Einführer / Ausführer als Zollanmelder die statistischen Angaben. Die Anmeldungen können aber auch durch einen Bevollmächtigten (z.B. Spedition) vorgenommen werden.

Die Intrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU). Hierbei handelt es sich um ein Erhebungssystem in Form einer Direktanmeldung durch die beteiligten Unternehmen. Das Intrastat-System ist u.a. durch eine enge Verknüpfung mit dem Umsatzsteuersystem gekennzeichnet, welches eine (indirekte) Kontrolle über die monatlich von den Unternehmen bei den Finanzämtern abzugebenden Umsatzsteuer-Voranmeldungen ermöglicht.

Meldepflichtig sind grundsätzlich die am innergemeinschaftlichen Warenverkehr beteiligten umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen. Zur Entlastung der Unternehmen wird jedoch auf der Grundlage der EU-Rechtsverordnungen eine Anmeldeschwelle festgelegt. Erst wenn ein Unternehmen die Anmeldeschwelle überschreitet, ist es für das betreffende sowie das Folgejahr zur Intrahandelsstatistik meldepflichtig. Die Unternehmen unterhalb der Meldeschwelle sind von der Meldepflicht befreit.

Daneben sind bestimmte Warentransaktionen von der Meldepflicht befreit. Ausgenommen von der Anmeldung zur Außenhandelsstatistik sind u.a. Warenbewegungen von geringer wirtschaftlicher Bedeutung sowie vorübergehende Warenein- und ausfuhren (z.B. Messe- und Ausstellungsgut). Die Befreiungstatbestände sind in den jeweiligen Befreiungslisten für die beiden Erhebungssysteme aufgeführt.

Bei der direkten Firmenbefragung im Intrastat-System sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr im Eingang den Wert von derzeit 800 000 Euro, in der Versendung den Wert von 500 000 Euro nicht übersteigen, von der Pflicht zur Abgabe einer Meldung befreit.

Nutzung alternativer Datenquellen:

In beiden Bereichen der Außenhandelsstatistik werden für die Erfassung bestimmter Warentransaktionen sog. alternative Datenquellen genutzt. Hierzu gehören u.a. Daten aus der Fischereistatistik, die vom Bundesamt für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) für die Erfassung von Anlandungen von Fischfängen deutscher Schiffe unmittelbar im Ausland erhoben werden. Der Im-/Export von elektrischem Strom und Erdgas über das Fernleitungsnetz wird ergänzend durch die "Übertragungsnetzbetreiber" gemeldet. Bei der Erfassung des grenzüberschreitenden Eigentumswechsels von Seeschiffen

und Luftfahrzeugen als Ein-/Ausfuhr wird u.a. auf die Seeschiffsregister bei den Amtsgerichten und das Luftfahrzeugregister beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) als Kontrollinstrument zurückgegriffen. Das gleiche gilt für die Erfassung des sog. Lagerverkehrs (Zolllager und Freizonen) im Generalhandel, wo im Bereich der Freizonen unterstützend "Lagerübersichten" genutzt werden, die bei den betreffenden Lagerhaltern zu führen sind. In der Intrahandelsstatistik wird die Vollständigkeit außerdem mit Daten aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung überwacht, zusätzlich werden auf Basis der Umsatzsteuerdaten Zuschätzungen vorgenommen.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die traditionelle Datenerhebung auf Vordrucken (Einheitspapier, Vordruck N) ist nahezu vollständig durch moderne Meldeverfahren abgelöst worden. Nach § 11a Absatz 2 des BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischen Wegen an das Statistische Bundesamt bzw. an das zuständige Zollamt zu melden.

#### **Extrahandel:**

Statistische Meldungen über Ein- und Ausfuhr im Warenverkehr mit Drittländern basieren auf den Zollanmeldungen. Im Rahmen von ATLAS (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zoll-Abwicklungs-System) werden die für die Zollbehandlung erforderlichen Angaben (einschließlich der Statistikdaten) elektronisch der zuständigen Zollstelle übermittelt. Nach Auswertung durch die deutsche Zollverwaltung werden dem Statistischen Bundesamt die statistikrelevanten Daten täglich elektronisch übermittelt.

#### **Intrahandel:**

Die Übermittlung der statistischen Daten innerhalb des Intrastat-Erhebungssystems erfolgt überwiegend online via IDEV (Internet DatenErhebung im Verbund). Die Auskunftgebenden können zwischen mehreren Meldeformen wählen:

[https://www.destatis.de/DE/Service/Online-Melden/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Service/Online-Melden/_inhalt.html)

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Nach einer umfassenden melderbezogenen Eingangskontrolle der Daten für Intra- und Extrahandel, die entsprechend der beiden unterschiedlichen Quellen noch getrennt verläuft, erfolgt die warenbezogene Datenaufbereitung für Intra- und Extrahandel im Rahmen einer automatisierten Sachbearbeitung (ASA) parallel.

Als erste Plausibilitätskontrollen durchlaufen die Meldungen eine intensive Vollständigkeitskontrolle auf Unternehmensebene. Anhand eines Abgleichs der Meldungen der zwölf Vormonate werden Auffälligkeiten festgestellt und bei den Unternehmen rückgefragt. Anschließend erfolgt die Freigabe für die weitere Bearbeitung, wobei der Aufbereitungsprozess auf den Output konzentriert ist.

Angesichts der hohen Zahl von Einzelmeldungen erfolgt in dem Moment, in dem die Meldungen in die automatisierte Sachbearbeitung eingespielt werden, eine sogenannte Verdichtung. Dabei werden die Datensätze innerhalb einer Meldedatei, die in allen Aufbereitungsmerkmalen außer dem Wert, der Eigenmasse und der besonderen Maßeinheit identisch sind, zu einem Aufbereitungssatz zusammengeführt. Über diese verdichteten Datensätze läuft dann die Plausibilitätsprüfung.

Schlüsselzahlkontrollen zeigen Fehler wie fehlende oder unplausible Codierungen von Waren- und Länderangaben, des Statischen Wertes oder der Menge auf. Bei den Kombinationskontrollen werden verschiedene Merkmale im Zusammenhang betrachtet und auf mögliche Fehler untersucht.

Beispiele:

- Warenart Bananen mit Ursprungsland Grönland
- übermäßig hohe bzw. niedrige Durchschnittswerte einer Warenart.

Auch hier werden fragliche Fälle werden durch Rückfragen beim Anmelder / Auskunftspflichtigen geklärt und ggf. korrigiert. Erst wenn alle Daten plausibel sind, erfolgt die Freigabe zur Veröffentlichung.

#### **Vermeidung von Meldeausfällen**

Die Sicherung der Vollständigkeit der Intrahandelsmeldungen wird durch einen Abgleich mit den Informationen aus der Umsatzsteuervoranmeldung gewährleistet. Anhand der von der Steuerverwaltung übermittelten Angaben der Unternehmen über deren innergemeinschaftliche Erwerbe und Lieferungen lässt sich im Vergleich zu den im Statistischen Bundesamt erhobenen Meldedaten feststellen, ob und inwieweit die auskunftspflichtigen Unternehmen ihrer Anmeldepflicht nachgekommen sind.

Bei Verletzung der Meldepflicht werden die betreffenden Unternehmen vom Statistischen Bundesamt zur Meldung herangezogen und aufgefordert, die fehlenden Meldungen nachzureichen bzw. die Ursachen für die Abweichungen aufzuklären. Bei Verstößen gegen die Meldepflicht können vom Statistischen Bundesamt gegen die betreffenden Unternehmen Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und Bußgelder verhängt werden.



### **Zuschätzungen für den Handel unterhalb der Schwellen**

Der Umfang des innergemeinschaftlichen Handels deutscher Unternehmen unterhalb der Anmeldeschwelle wird im Statistischen Bundesamt anhand der von der Steuerverwaltung übermittelten Daten der Unternehmen über deren innergemeinschaftliche Erwerbe und Lieferungen geschätzt. Die Zuschätzungen werden bezogen auf Länder, Bundesländer und Kapitelebene des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik vorgenommen. Zur Zeit beläuft sich der Intrahandel unterhalb der Schwelle auf 1,6 % des Gesamtwerts der Versendungen in die EU und auf 4,0 % der Eingänge aus anderen Mitgliedstaaten.

### **Zuschätzungen für Antwortausfälle**

Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zugeschätzt. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen zur Zeit für die Versendungen 5,0% und für die Eingänge 8,5%. Diese Antwortausfälle werden sukzessive durch Nachmeldungen reduziert. Bei den endgültigen Daten für 2017 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 1,3% für die Versendungen und 3,0% für die Eingänge. In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

### **Schätzung des Statistischen Wertes**

In der Intrahandelsstatistik werden die Statistischen Werte (bei Kaufgeschäften) oberhalb einer Schwelle (42 Millionen Euro bei den Eingängen, 50 Millionen Euro bei den Versendungen) direkt beim Auskunftspflichtigen erhoben. Für Meldungen, die von dieser Auskunftspflicht befreit sind, werden die Statistischen Werte anhand von Umrechnungsfaktoren, die je nach Ware variieren, aus den Rechnungswerten errechnet.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Die Saisonbereinigung dient der Eliminierung von Kalendereinflüssen aus der Statistik, um das Niveau und die Grundrichtung einer Zeitreihe in Bezug auf langfristige Trends oder Konjunkturzyklen analysieren zu können. Im Statistischen Bundesamt wird das X-12-ARIMA-Verfahren zur Saisonbereinigung verwendet.

Die in den monatlichen Außenhandelsergebnissen enthaltene konjunkturelle Trendentwicklung wird zusätzlich mit Hilfe des "Berliner Verfahrens zur Zeitreihenanalyse, Version 4.1 (BV 4.1)" ermittelt.

Erläuterungen zur Zeitreihenanalyse sind auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes verfügbar ([https://www.destatis.de/DE/Methoden/Saisonbereinigung/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Saisonbereinigung/_inhalt.html)).

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

In der Statistik des innergemeinschaftlichen Handels (Intrastat) wurde zur Entlastung insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen eine Anmeldeschwelle eingeführt. Derzeit sind alle Unternehmen, deren Warenverkehr im vorangegangenen oder im laufenden Jahr versendungsseitig den Wert von 500 000 Euro bzw. eingangsseitig den Wert von 800 000 Euro nicht übersteigt, von der Intrastatmeldung befreit. Das sind fast 90% der im innergemeinschaftlichen Handel tätigen Unternehmen.

Daneben gibt es weitere Vereinfachungen. So wird etwa bei Warennummern, für die eine "Besondere Maßeinheit" (z.B. Stück oder Liter) definiert ist, auf die Angabe der Menge in kg verzichtet. In bestimmten Fällen (Anmeldung von vollständigen Fabrikationsanlagen, Zusammenstellungen verschiedener Waren) kann unter bestimmten Voraussetzungen eine vereinfachte Warenklassifizierung bewilligt werden. Weitere Vereinfachungen speziell in der Intrahandelsstatistik sind zurzeit in der Diskussion.

Im Rahmen einer Initiative von Eurostat sollen im Rahmen von SIMSTAT ("Single Market Statistics") die zur Intrahandelsstatistik meldenden Unternehmen entlastet werden. Die Grundidee von SIMSTAT basiert auf dem sog. "Einstromverfahren". Danach wird auf die Erhebung der Wareneingänge ganz oder teilweise verzichtet und stattdessen auf die spiegelbildlichen Versendungsdaten der Partnerländer zurückgegriffen, welche die Mitgliedstaaten untereinander austauschen. Die Mitgliedstaaten können dieses Konzept flexibel umsetzen. Es bleibt den Mitgliedstaaten überlassen, ob und in welchem Umfang sie von den Versendungsdaten der Partnerländer Gebrauch machen. Auch ein allmählicher Übergang auf die Nutzung der Versendungsdaten wird so ermöglicht.

Da die Angaben zur Statistik des Handels mit Drittländern (Extrastat) "sekundärstatistisch" aus den Zollanmeldungen für Ein- und Ausfuhren gewonnen werden, wird der größte Teil der zu meldenden Angaben auch für Zollzwecke benötigt. Insofern resultieren spezifische Belastungen durch die Statistik hier nur aus der Erhebung von wenigen, ausschließlich für statistische Zwecke benötigten Merkmalen.

Auf der Grundlage des Standardkosten-Modells (SKM) hat das Statistische Bundesamt die Kosten errechnet, die den Auskunftspflichtigen durch die Intra- und Extrahandelsstatistik entstehen.

Für die Intrahandelsstatistik wurden Kosten in Höhe von rund 87 Millionen Euro pro Jahr und für die Extrahandelsstatistik von rund 97 Millionen Euro pro Jahr ermittelt. Die Extrahandelsstatistik ist wie bereits erwähnt als "Sekundärstatistik" konzipiert und die Meldung zum Zeitpunkt des Grenzübertritts einer Ware beim Zoll verpflichtend. Nur wenige Merkmale dienen rein statistischen Zwecken. Die Höhe der Kosten für die Extrahandelsstatistik basiert darauf, dass die Kosten zwischen Zoll und Statistik aufgeteilt wurden.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Erhebung der Außenhandelsstatistiken ist als Totalerhebung konzipiert. Im Extrahandel (Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten) werden aufgrund der engen Bindung an die Zollförmlichkeiten nahezu 100% aller Ein- und Ausfuhren Deutschlands erfasst. Die sekundärstatistische Erfassung garantiert hinsichtlich der Vollständigkeit eine hohe Qualität.

Die Qualität der Intrahandelsstatistik wird durch Antwortausfälle beeinflusst, die aber durch Schätzungen so weit wie möglich ausgeglichen werden (siehe Punkt 3.3).

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Die Außenhandelsstatistik ist eine Totalerhebung mit Schwellengrenzen. Damit entfallen stichprobenbedingte Fehler.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

#### **Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- / Auswahlgrundlage:**

Die Extrahandelsstatistik ermöglicht eine nahezu 100 prozentige Erfassungsquote; die Intrahandelsstatistik deckt entsprechende der EU-Gesetzgebung wertmäßig mindestens 97% der Ausfuhren und 93% aller Einfuhren ab.

#### **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:**

Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene (unit-non-response) nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zugeschätzt. Für andere Warenklassifikationen werden die Zuschätzungen nicht nach einzelnen Waren aufgliedert. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen für die Versendungen 5,0% und für die Eingänge 8,5%. Diese Antwortausfälle werden durch sog. Mahnaktionen bis zu den endgültigen Daten reduziert. Bei den endgültigen Daten für das Jahr 2017 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 1,3% für die Versendungen und 3,0% für die Eingänge. In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

Da die Zuschätzungen für Antwortausfälle nur bis auf die Zweisteller-Ebene des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik erfolgen, kann es auf der niedrigsten Detailebene nach achtstelligen Warennummern zu Untererfassungen kommen. Diese werden durch die Nachmeldungen der Unternehmen bis zu den endgültigen Daten weitgehend reduziert.

Aufgrund einer verbesserten Eingangskontrolle im Bereich der Intrahandelsstatistik konnten die Zuschätzfaktoren in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden.

#### **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:**

Immer wieder werden Fehler der Anmelder / Auskunftspflichtigen bei der Angabe der statistischen Merkmale festgestellt. So ist die warensystematische Zuordnung bei einer Klassifikation wie dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik mit rund 9 500 unterschiedlichen Warennummern eine anspruchsvolle Aufgabe. Es kann daher sein, dass der Importeur oder Exporteur seine Ware einer falschen Warennummer zuordnet. Auch bei anderen statistischen Merkmalen, wie z.B. dem Partnerland, sind teilweise fehlerhafte Angaben festzustellen.

Mithilfe der umfangreichen Plausibilitätsprüfungen im Rahmen der automatisierten Sachbearbeitung im Außenhandel werden diese Fehler weitgehend eliminiert. Neben der Prüfung von Einzeldatensätzen auf Ihre Plausibilität wurde eine "output-orientierte" Plausibilitätsprüfung installiert, die die Prüfung von der für die Veröffentlichung bereiten Daten nach verschiedenen Merkmalen unterstützt.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Die Außenhandelsergebnisse werden nach der ersten Veröffentlichung mehrmals revidiert. Seit dem Berichtsjahr 2011 werden die Außenhandelsergebnisse entsprechend den Qualitätsvorgaben der Europäischen Union (EU) monatlich revidiert. Die erste Revision eines Berichtsmonats findet zusammen mit der Aufbereitung des zweiten Folgemonats statt. Insgesamt werden für jeden Berichtsmonat sechs aufeinander folgende monatliche Revisionen durchgeführt. Die abschließende Revision der Jahresergebnisse erfolgt im Oktober des Folgejahres. Dann werden die Ergebnisse als endgültig betrachtet.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Im laufenden Kalenderjahr bzw. im Vorjahr werden die anfänglichen Zuschätzungen durch Nachmeldungen im Intrahandel ersetzt. Nach rund sechs Revisionen sind die geforderten Abdeckungsgrade erreicht.

Die Zuschätzungen auf Kapitelebene werden durch Nachmeldungen auf der Ebene der achtstelligen Warennummern ersetzt, so dass die Außenhandelsergebnisse auf Detailebene mit jeder Revision qualitativ besser werden.

Seit dem Berichtsmonat Januar 2015 werden auch im Extrahandel aufgrund eines geänderten Korrekturverfahrens der Zollverwaltung regelmäßige Revisionen vorgenommen. Bisher wurde nur im Intrahandel regelmäßig monatlich revidiert. Die regelmäßigen Revisionen im Extrahandel erfolgen jeweils zusammen mit der 2. Revision eines Berichtsmonats.

#### 4.4.3 Revisionsanalysen

Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle im Intrahandel (5,0% bei den Versendungen, 8,5% bei den Eingängen) werden aufgrund von Nachmeldungen mit jeder Revision reduziert. Dadurch wird die Qualität der Außenhandelsstatistik auf Detailebene schrittweise monatlich verbessert.

Die durchschnittliche Reduzierung der Zuschätzungen sieht wie folgt aus:

Versendung:

- Erstveröffentlichung: 5,0%
- 1. Revision: 4,0%
- 2. Revision: 3,1%
- 3. Revision: 2,5%
- 4. Revision: 2,1%
- 5. Revision: 1,8%
- 6. Revision: 1,5%

Eingang:

- Erstveröffentlichung: 8,5%
- 1. Revision: 6,3%
- 2. Revision: 5,1%
- 3. Revision: 4,3%
- 4. Revision: 3,6%
- 5. Revision: 3,2%
- 6. Revision: 2,9%

Die Jahresrevision 2017 reduzierte die Zuschätzungen auf 1,3% für die Versendungen und 3,0% für die Eingänge.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates haben die Mitgliedstaaten die monatlichen Ergebnisse ihres Warenverkehrs mit Drittländern der Kommission (Eurostat) spätestens 40 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraums zu übermitteln.

Für den Intrahandel wird in der Verordnung (EG) Nr. 638/2004 der Kommission geregelt, dass die Mitgliedstaaten die aggregierten Ergebnisse (Gesamtwert, Aufteilung nach Eurozone und Nicht-Eurozone und Aufteilung der Nicht-Eurozone anhand der Abschnitte des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel, SITC Revision 4) des Intrahandels der Kommission (Eurostat) spätestens nach 40 Tagen und die Detailergebnisse spätestens nach 70 Tagen zu übermitteln haben.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht jeden Monat die ersten deutschen Außenhandelsergebnisse unterteilt nach dem Handel mit der EU, der Eurozone und Drittländern in Form einer Pressemitteilung. Die Termine für diese Pressemitteilungen können für ein ganzes Jahr im Voraus dem Jahreskalender im Internet entnommen werden:

[https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche\\_Formular.html?cl2Taxonomies\\_Themen\\_0=aussenhandel](https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?cl2Taxonomies_Themen_0=aussenhandel)

### 5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine für ein ganzes Kalenderjahr stehen im Voraus fest. Bisher wurden diese Termine immer eingehalten.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Außenhandelsstatistik basiert auf Verordnungen der Europäischen Union und wird in allen Mitgliedstaaten nach den gleichen Konzepten und Definitionen durchgeführt. Entsprechend sind die Ergebnisse grundsätzlich EU-weit vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Außenhandelsstatistiken kann einseitig dadurch beeinträchtigt werden, dass unterschiedliche Partnerlandangaben veröffentlicht werden. Vom Statistischen Bundesamt wird grundsätzlich das Ursprungsland einer Ware als Partnerland angegeben. Eurostat verwendet das Ursprungsland im Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten und das Versendungsland im Handel mit EU-Mitgliedstaaten.

Der Vergleich mit Außenhandelsergebnissen von Drittländern (Nicht-EU-Mitgliedstaaten) kann durch unterschiedliche Konzepte eingeschränkt sein.

## 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit über die Zeit hinweg ist ein weiterer wichtiger Qualitätsaspekt. Unter anderem haben Änderungen von Definitionen, dem Erfassungsgrad oder von Methoden Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu verschiedenen Zeitpunkten.

Durch die Umstellung der Erhebungspraxis mit Einführung der Intrahandelsstatistik im Jahr 1993 kam es insbesondere in der Anfangszeit zu einer Untererfassung des Außenhandels. Für die nach Ländern aufgegliederten Ergebnisse gibt es seit 1994 Zuschätzungen für diese Antwortausfälle, seit 1995 gibt es zusätzlich Zuschätzungen für den Handel unterhalb der Anmeldeschwelle. Da die Zuschätzungen nicht auf Waren verteilt werden, ist die Vergleichbarkeit über die Zeit vor allem zwischen dem Jahr 1992 und 1993 auf dieser Ebene durch die Einführung von Intrastat 1993 und die danach erzielte geringere Erfassungsquote eingeschränkt. Aber auch die Anhebung der Anmeldeschwelle im Jahr 1999 (von 200 000 DM auf 200 000 Euro), im Jahr 2005 (von 200 000 Euro auf 300 000 Euro), im Jahr 2009 (von 300 000 Euro auf 400 000 Euro), im Jahr 2012 auf 500 000 Euro und die einseitige Anhebung bei den Eingängen auf 800 000 Euro im Jahr 2016 führte zu einer geringfügigen Verringerung der Erfassungsquote.

Änderungen im Erhebungsgebiet gab es in den Jahren 1959 (Eingliederung des Saarlands) und 1990 (Wiedervereinigung).

Auf Detailebene sind durch jährliche Warennummeränderungen die Ergebnisse teilweise nur eingeschränkt vergleichbar.

Auch bei anderen Warenklassifikationen gab es Brüche in der zeitlichen Abfolge:

- GP: ab 2019 Verwendung der GP-2019
- EGW: ab 2002 liegt die aktuelle Version vor
- SITC: Revision 4 im Jahr 2007.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Kohärenz mit anderen Erhebungen sagt aus, inwieweit sich verschiedene Statistiken gemeinsam nutzen lassen.

Informationen zum Außenhandel findet man nicht nur in den Außenhandelsstatistiken, sondern sie sind auch Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), Wirtschaftsstatistiken und Zahlungsbilanzen, die aufeinander Bezug nehmen müssen.

Allerdings folgt die Erhebung der Daten und die Erstellung der oben erwähnten Statistiken Empfehlungen (Quellen und Methoden) unterschiedlicher internationaler Organisationen wie z. B. Eurostat, Internationaler Währungsfonds (IWF), Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Vereinte Nationen (UN), Welthandelsorganisation (WTO).

Ausgangsmaterial der Außenhandelsdaten der Zahlungsbilanzstatistik ist der in der Außenhandelstatistik erfasste Spezialhandel. Dieser umschließt alle physischen grenzüberschreitenden Warentransaktionen mit Handelscharakter. Er wird mit dem sogenannten Statistischen Wert, also dem Wert der Ware frei Grenze des Erhebungsgebiets, der die bis zur Grenze anfallenden Transport-, Versicherungs- und Nebenkosten mit einschließt, erfasst. Das bedeutet, dass Ausfuhren mit ihrem fob-Wert und Einfuhren mit ihrem cif-Wert erfasst werden. Weitere Erläuterungen zum Unterschied Außenhandel / Warenhandel finden Sie in unserer gemeinsamen Veröffentlichung mit der Bundesbank:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/\\_inhalt.html#sprg236150](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html#sprg236150)

Im Gegensatz dazu bildet nach den Regeln des Internationalen Währungsfonds im Warenkonto der Zahlungsbilanz der Eigentumswechsel das grundlegende Erfassungskriterium; dabei sind die Warenströme mit ihrem Wert an der Grenze des Ausfuhr- (Ursprungs-)landes anzusetzen, mit der Folge, dass sowohl die Einfuhren als auch die Ausfuhren mit ihrem fob-Wert berücksichtigt werden. Es bedarf deshalb einer Reihe von Korrekturen des Spezialhandels ("Ergänzungen zum Warenverkehr") die aus Zusetzungen und Absetzungen bestehen um die Leistungsbilanz der Bundesbank zu errechnen.

Die Berechnung der Außenhandelsdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung geht von den in der Außenhandelstatistik erfassten Zahlen des Generalhandels aus. Im Unterschied zum Spezialhandel sind hier auch die Einfuhren auf Lager und die Ausfuhren aus Lager mit erfasst. Für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung werden die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wieder ausgeführten Waren abgesetzt. Darüber hinaus werden die Einfuhren - wie für die Zahlungsbilanz - in fob-Werte umgerechnet.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Außenhandelsstatistik ist intern kohärent.

Auftretende Differenzen bei einzelnen Tabellen sind rundungsbedingt.

Die Außenhandelsstatistiken können nach unterschiedlichen Konzepten erhoben werden. Für die Datenlieferungen an Eurostat schreibt die EU den Mitgliedstaaten das Spezialhandelskonzept vor. Die Vereinten Nationen (UN) empfehlen, das Generalhandelskonzept anzuwenden. In Deutschland sind Daten nach Spezial- und Generalhandelskonzept verfügbar.

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik finden insbesondere Verwendung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Bundesländer, der Zahlungsbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank und der Europäischen Zentralbank sowie der Preisstatistik (Außenhandelspreise) zur Festlegung des Wägungsschemas.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

Die ersten monatlichen Gesamtzahlen (Einfuhr, Ausfuhr, Saldo) liegen in Form einer Pressemitteilung knapp 40 Tage nach Ablauf eines Monats vor. Außerdem werden Pressemitteilungen zu besonderen Anlässen herausgegeben.

#### **Veröffentlichungen**

Auf der Internetseite ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) unter dem Thema "Außenhandel" sind verschiedene Eckdaten zum deutschen Außenhandel veröffentlicht:

Gesamtentwicklung: Gesamtentwicklung des deutschen Außenhandels ab 1950; Außenhandel nach Bundesländern; Monatsdaten unter "Konjunkturindikatoren"; Lange Reihen "Einfuhr, Ausfuhr, Saldo", Einfuhr nach Gütergruppen, Ausfuhr nach Gütergruppen

Handelspartner: Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel

Handelswaren: Einfuhr und Ausfuhr nach Güterabteilungen; Monatliche Erdgasimporte; Monatliche Rohölimporte

Gemeinsam mit der Bundesbank wird jährlich die Veröffentlichung "Außenhandel und Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland" erstellt. Sie führt Daten des Statistischen Bundesamtes und der Deutschen Bundesbank zu einer integrierten Darstellung des Außenhandels mit Waren und Dienstleistungen zusammen.

In unregelmäßigen Abständen werden Sonderveröffentlichungen erstellt (z.B. "Deutscher Außenhandel vor der EU-Erweiterung" und "Deutscher Außenhandel Export und Import im Zeichen der Globalisierung"). Außerdem enthält das Statistische Jahrbuch die wichtigsten Außenhandelsdaten.

Globalisierungsindikatoren beleuchten unterschiedliche Aspekte der zunehmenden internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen aus deutscher Sicht. Sie messen nicht nur die allgemeine Bedeutung der Exportwirtschaft sowie die Export- und Importabhängigkeit sondern geben auch Auskunft über grenzüberschreitende Unternehmensverbindungen, Außenhandelspreise sowie zu Verkehrs- und Umweltthemen ([https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Globalisierungsindikatoren/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Globalisierungsindikatoren/_inhalt.html)).

Die grafische Darstellung der Indikatoren wird durch Tabellen und Definitionen ergänzt. Die einzelnen Indikatoren werden je nach Datenlage laufend aktualisiert.

#### **Online-Datenbank**

Über die Auskunftsdatenbank GENESIS-Online können monatliche und jährliche Außenhandelsergebnisse nach verschiedenen Warenklassifikationen in unterschiedlichen Datenformaten (xlsx, xls, csv, html) abgerufen werden.

#### **Zugang zu Mikrodaten**

Zugang zu Mikrodaten sind nur unter bestimmten Voraussetzungen über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) möglich.

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/ueber-die-fdz>

#### **Sonstige Verbreitungswege**

Außenhandelsergebnisse sind außerdem verfügbar über Eurostat und die Vereinten Nationen (UN).

Die Daten sind über Datenbanken abrufbar:

Eurostat:

<http://ec.europa.eu/eurostat/de/web/international-trade/data/database>

UN:

<http://comtrade.un.org/data/>

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Fachaufsätze in "Wirtschaft und Statistik": In der monatlich vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Publikation "Wirtschaft und Statistik" erscheinen Aufsätze mit Hintergrundinformationen und Entwicklungen zu Ergebnissen und Methoden der Außenhandelsstatistik.

Nähere Einzelheiten zum Ausfüllen der Anmeldungen finden sich in im Leitfaden zur Intrahandelsstatistik bzw. im "Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen", das über die Homepage der Zollverwaltung ([www.zoll.de](http://www.zoll.de)) abgerufen werden kann.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungstermine für die ersten Außenhandelsergebnisse eines Monats in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes festgehalten und im Internet veröffentlicht:

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

[https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche\\_Formular.html?cl2Taxonomies\\_Themen\\_0=aussenhandel](https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?cl2Taxonomies_Themen_0=aussenhandel)

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Über 95% aller Außenhandelsdaten stehen den Nutzern allgemein zugänglich in GENESIS-Online zur Verfügung. Damit haben alle Nutzer gleichzeitig nach der Veröffentlichung der aktuellsten Monatsdaten kostenfreien Zugang zu den wichtigsten Außenhandelsergebnissen.

Daten, die nicht in Genesis-Online verfügbar sind, wie z.B. Außenhandelsergebnisse nach Verkehrszweigen oder nach Ein- und Ausfuhrarten, können als csv- oder txt-Datei gegen Kostenerstattung bestellt werden beim Infoteam-Außenhandel: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt).

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Neben den tatsächlichen Werten veröffentlicht die Außenhandelsstatistik auch das sog. Volumen und verschiedene Indizes.